Avision

A3 Scanner mit Buchkante

Kurz-Betriebsanleitung

Regulatory model: BT-0911S

Avision Inc.

Warenzeichen

Microsoft ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.
Windows und MS-DOS sind Warenzeichen der Microsoft Corporation.
IBM, IBM PC, sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
ENERGY STAR® ist eine in den U.S.A. eingetragene Firmenmarke.
Alle anderen Produktnamen und Warenzeichen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Urheberschutzrechte

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Übertragung, Abschrift, Speicherung in Datenbanken und Übersetzung in andere Sprachen und Computersprachen in jedweder Form und Ausrüstung, sei es elektronisch, mechanisch, magnetisch, optisch, chemisch, manuell oder auf sonstige Weise ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Avision Inc. verboten.

Eingescannte Materialien unterliegen vielleicht dem Schutz durch Staatsgesetze oder andere Kodizes. Der Kunde allein trägt die Verantwortung für den Umgang mit Scanvorlagen.

Garantiebestimmungen

Die Informationen in diesem Dokument sind steten Änderungen, die nicht zuvor angekündigt werden müssen, unterworfen.

Der Hersteller übernimmt keine wie immer geartete Verantwortung in Bezug auf die vorliegenden Handbücher, einschließlich, doch nicht beschränkt auf Garantie der Handelstauglichkeit und Tauglichkeit für bestimmte Zwecke.

Der Hersteller kann für Fehler in diesem Handbuch, Unfall- oder Folgeschäden in Zusammenhang mit der Bereitstellung, Leistung oder Benutzung dieser Dokumentationsmaterialien nicht haftbar gemacht werden.

FCC-Erklärung (Federal Communications Commission) Abschnitt 15

Nach Prüfung des Produkts wurde festgestellt, dass es entsprechend Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse A entspricht. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) das Gerät muss alle Interferenzen aufnehmen können, auch solche, die einen unerwünschten Betrieb zur Folge haben.

Die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse A gemäß den FCC-Vorschriften dienen zum ausreichenden Schutz vor Störungen, wenn das Gerät in Geschäftsräumen benutzt wird. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch abstrahlen. Wenn es nicht entsprechend des Benutzerhandbuchs installiert und benutzt wird, kann es Störungen in anderen Geräten verursachen. Solche Störungen müssen auf Kosten des Benutzers beseitigt werden.

CE Warnung

Dies ist ein Klasse A Produkt. In einer Wohngegend kann dieses Produkt Radiostörungen verursachen, sodass der Anwender entsprechende Maßnahmen durchführen muss.

Estsorgung von Elektrogeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der EU

Dieses Symbol auf dem Produkt oder dessen Verpackung gibt an, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden darf. Es obliegt daher Ihrer Verantwortung, das Gerät an einer entsprechenden Stelle für die Entsorgung oder Wiederverwertung von Elektrogeräten aller Art abzugeben (z.B. ein Wertstoffhof). Die separate Sammlung und das Recyceln Ihrer alten Elektrogeräte zum Zeitpunkt ihrer Entsorgung trägt zum Schutz der Umwelt bei und gewährleistet, dass sie auf eine Art und Weise recycelt werden, die keine Gefährdung fur die Gesundheit des Menschen und der Umwelt darstellt. Weitere Informationen darüber, wo Sie alte Elektrogeräte zum recyceln abgeben können, erhalten Sie bei den örtlichen Behorden, Wertstoffhöfen oder dort, wo Sie das Gerät erworben haben.

Als ein Partner von ENERGY STAR® hat Avision Inc. das Produkt für konform mit den Energierichtlinien von ENERGY STAR® befunden.

System Voraussetzungen

- IBM kompatibel PC 586, Pentium oder höher
- Microsoft Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows 7
- USB-Anschluss (Hi-Speed nur mit USB 2.0 Karte)
- Mindestens 100 MB freier Festplattenspeicherplatz (500 MB empfohlen).
- Mindestens 128 MB Systemspeicher (512 MB RAM empfohlen)
- Mindestens 1 GB RAM unter Windows Vista/7
- CD-ROM Laufwerk

Inhalt

1. Einführung 1-1

2. Installation 2-1

2.1 Transportsicherung entfernen 2-2
2.2 Das Gerät einschalten 2-3

3. Einen ersten Scann durchführen 3-1

3.1 Einlegen des Papiers 3-1
3.2 Prüfen der Scannerinstallation 3-2

4. Das Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften" 4-1

4.1 Die Tasten im Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften" ... 4-2
4.2 Die Registerkarte "Bild" 4-4
4.3 Die Registerkarte "Komprimierung" 4-23
4.4 Die Registerkarte "Farbunterdrückung" 4-25
4.5 Die Registerkarte "Papier" 4-29
4.6 Mehrseiteneinzug-Erkennung 4-36
4.7 Die Schaltfläche "Vorschau" 4-47
4.8 Die Registerkarte "Optionen" 4-48
4.9 Die Registerkarte "Einstellungen" 4-56
4.10 Registerkarte Imprinter 4-59
4.11 Die Registerkarte "Informationen" 4-62

5. Umgang mit der ISIS-Schnittstelle 5-1

6. Benutzen der Tasten 6-1

6.1 Installieren des Button Managers 6-2
6.2 Vor dem Scannen die Tastenkonfiguration prüfen ... 6-3
6.3 Mit einem Tastendruck scannen 6-5

7. Pflege des Scanner 7-1

7.1 Säubern der Glasfläche 7-1

8. Troubleshooting 8-1

8.1 Entfernen von störenden Streifen auf Ihren gescannten Bildern 8-1
8.2 Fragen und Antworten 8-2
8.3 Technischer Service 8-4

9. Benutzung und Wartung der optionalen automatischen Dokumentenzuführung 9-1

9.1 Anbringen der automatischen Dokumentenzuführung 9-1
9.2 Einlegen Ihres Dokuments 9-3
9.3 Beheben eines Papierstaus 9-5
9.4 Wartung der automatischen Dokumentenzuführung . 9-6

10. Technische Daten 10-1

Index ..... a

1. Einführung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des Avision A3 Scanners mit Buchkante. Avision ist eines der führenden Unternehmen für die Herstellung von hochqualitativen Farbbildscannern.

Lesen Sie bitte dieses Handbuch, bevor Sie den neuen Scanner installieren und in Betrieb nehmen. Es werden hier die richtigen Anweisungen zum Auspacken, Installieren, Inbetriebnehmen und Warten des Scanners aufgeführt.

Öffnen Sie den Karton und überprüfen Sie den Inhalt. Wenn Sie Transportschäden feststellen oder Teile fehlen, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

1. Scanner Hauptgerät
2. Schnellanleitung/CD
3. USB-Kabel
4. Stromkabel/Netzteil

Hinweis:

1. Verwenden Sie nur das Netzteil, das mit dem Gerät geliefert wird HEG42-240200-7L (Hitron)/DA-48M24 (APD). Durch die Verwendung anderer Netzteile könnte das Gerät beschädigt werden. Sie könnten den Anspruch auf Garantieleistungen verlieren.
2. Wir empfehlen Ihnen, die Verpackung des Gerätes aufzuheben, falls Sie den Scanner zur Reparatur zurückgeben müssen.

2. Installation

Allgemeine Hinweise

- Der Scanner darf nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt werden. Direktes Sonnenlicht oder starke Hitze können das Gerät beschädigen.
- Der Scanner darf nicht an einem feuchten oder staubigen Ort installiert werden.
- Verwenden Sie nur das Netzteil, das mit dem Gerät geliefert wird. Durch die Verwendung anderer Netzteile könnte das Gerät beschädigt werden. Sie könnten den Anspruch auf Garantieleistungen verlieren.
- Stellen Sie den Scanner auf eine flache, ebene Unterlage. Schräge oder unebene Unterlagen können zu mechanischen Problemen führen.

2.1 Transportsicherung entfernen

Um die Scaneinheit vor Schäden beim Transport zu schützen, ist an der Rückseite des Scanners eine Verriegelung angebracht, um Bewegungen der Scaneinheit zu verhindern. Schieben Sie die Sicherung zum Entriegeln des Scanners nach oben, wie es in Abb. 2-1 gezeigt ist.

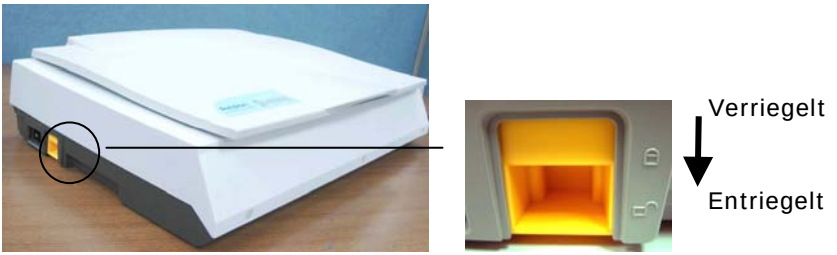


Abbildung 2-1 Transportsicherung entfernen

Die Scaneinheit muss sich an dieser Position befinden, bevor die Transportsicherung des Scanners verriegelt wird

Abbildung 2-2 Grundposition

Hinweis: Wenn sich die Scaneinheit vor dem Transport nicht an der Vorderseite des Scanners befindet, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Schalten Sie den Scanner ein. Die Scaneinheit sollte sich zur Vorderseite des Scanners bewegen.
2. Drücken Sie die Verriegelung nach unten in die „Lock position“ (Verriegelungsposition)
3. Der Scanner kann nun transportiert werden.

2.2 Das Gerät einschalten

Stecken Sie den kleinen Stecker des Netzteils in die Netzanschlussbuchse des Scanners. Stecken Sie den anderen Stecker in eine Steckdose.

2.2.1 Das Gerät einschalten

Drücken Sie nach Anschluss des Stromkabels auf den Ein/Ausschalter, um den Scanner einzuschalten. Die LED-Anzeige wird aufleuchten. Drücken Sie erneut auf den Ein/Ausschalter, um den Scanner auszuschalten. Die LED-Anzeige wird erlöschen.

2.2.2 Treiberinstallation

Hinweis:
Damit der Computer den USB-Scanner erkennen kann, muss zuerst der Scanner-Treiber installiert und dann der Scanner an den Computer angeschlossen werden.

1. Legen Sie die mitgelieferte CD in Ihr CD-ROM Laufwerk.
2. Das Software Installations-Fenster erscheint. Falls nicht, starten Sie bitte **setup.exe** von der CD.

CD Setup
Avision
A vision of your office
www.avision.com
To ensure the buttons work properly on the scanner, please FIRST install Button Manager before installing the scanner driver.
Install Button Manager
Install Scanner Driver
Install Adobe Reader
View Manuals
Exit

Text auf der Installationszeichnung:

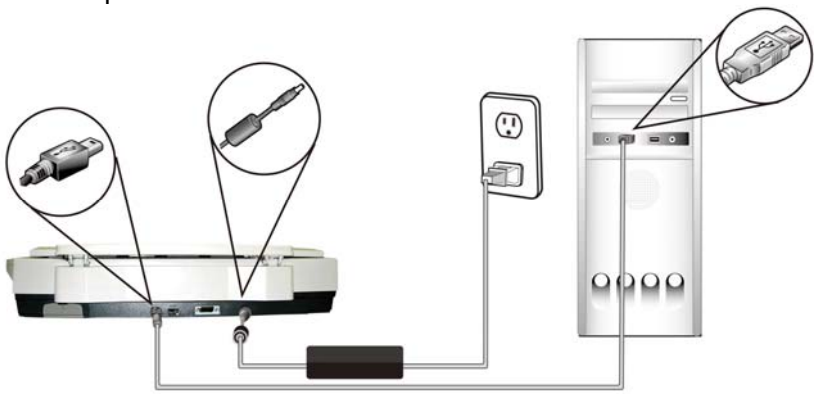
- **Installation von Button Manager (Tastenmanager)**: Um die Tasten des Scanners benutzen zu können, müssen Sie den Button Manager (Tastenmanager) installieren. Um sicher zu gehen, dass der Button Manager (Tastenmanager) richtig funktioniert, installieren Sie den Button Manager (Tastenmanager) BEVOR Sie den Scannertreiber installieren.

- **Installieren des Scanner-Drivers:** Damit der Computer mit dem Scanner kommunizieren kann, muss der Scanner-Treiber installiert werden. Nachdem Sie Button Manager installiert haben, klicken Sie auf **Installieren des Scanner-Drivers** (Scanner-Treiber installieren), um den Scanner-Treiber auf dem Computer zu installieren.
- **Install Adobe Reader:** Um die im PDF-Dateiformat vorliegenden Benutzerhandbücher des Scanners und von Button Manager öffnen zu können, benötigen Sie Adobe Reader. Wenn Adobe Reader auf dem Computer bereits installiert ist, können Sie diesen Punkt überspringen.
- **Handbuch ansehen:** Klicken Sie auf **" Handbuch ansehen"** (Benutzerhandbuch anzeigen), um das ausführliche Benutzerhandbuch des Scanners und von Button Manager zu öffnen.

3. Klicken Sie auf **Install Button Manager (Tastenmanager installieren)**, um die Button Manager Software zu installieren und anschließend auf **Install Scanner Driver (Scannertreiber installieren)**, um den Scannertreiber auf Ihrem Computer zu installieren.

2.2.3 Entriegeln des Scanners

1. Verbinden Sie das **quadratische Ende** des USB-Kabels mit dem USB-Anschluss des Scanners. Verbinden Sie das **rechteckige Ende** mit einem USB-Anschluss Ihres Computers.



2. Der Computer sollte ein neues USB-Gerät anzeigen und die Meldung **"New Hardware Found" (Neue Hardware gefunden)** anzeigen.
3. Wählen Sie unter Windows 2000 die Option **"Search for a better driver." (Nach einem besseren Treiber suchen)** aus und klicken anschließend auf die Schaltfläche **"Next" (Weiter)**.
   Klicken Sie unter Windows XP auf die Schaltfläche **Next (Weiter)**, um fortzufahren. Wenn das XP Zertifizierungsfenster erscheint, klicken Sie auf **Continue Anyway (Installation fortsetzen)**, um die Installation abzuschließen.
4. Wenn der **Finish (Fertig stellen)** Dialog erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Finish (Fertig stellen)**.

Hinweis:
Wenn Sie den Scanner unter Windows XP deinstallieren möchten, vergewissern Sie sich, dass der Scanner angeschlossen ist.

Der rechteckige USB Anschluss ist ein USB Hub, an dem mit dem Dualtreiber Avisions Bogendruck-Scanner angeschlossen werden können.

3. Einen ersten Scann durchführen

3.1 Einlegen des Papiers

Öffnen Sie die Dokumentenabdeckung und legen Sie Ihr Original dann mit der Vorderseite auf die Glasfläche wie in Abb. 3-1 gezeigt.

Stellen Sie sicher, dass sich die Oberseite Ihres Originals nahe der Markierung für die Ausrichtung des Dokuments befindet.

1. Dokumentenabdeckung
2. Markierung für Dokumentenausrichtung
3. Ihr Original
4. Glasfläche

Abbildung 3-1 Auflegen des Originals

3.2 Prüfen der Scannerinstallation

Um zu prüfen, ob der Scanner richtig installiert wurde, stellt Avision das sehr nützliche Tesptprogramm Avision Capture Tool zur Verfügung. Mit diesem Werkzeug können Sie einfache Scans ausführen und sich die aufgenommen Bilder ansehen. Zudem hilft es dabei, den Scan mit der angegebenen Geschwindigkeit auszuführen.

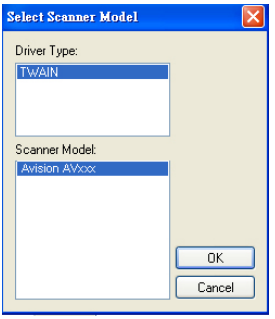
Im Folgenden wird beschrieben, wie die Installation des Scanners geprüft wird. Wenn das Gerät nicht richtig funktioniert, lesen Sie noch einmal den vorhergehenden Abschnitt durch, und prüfen Sie, ob die Kabel richtig angeschlossen sind und der Scannertreiber richtig installiert ist.

Bevor Sie beginnen, stellen Sie sicher, dass der Scanner eingeschaltet ist.

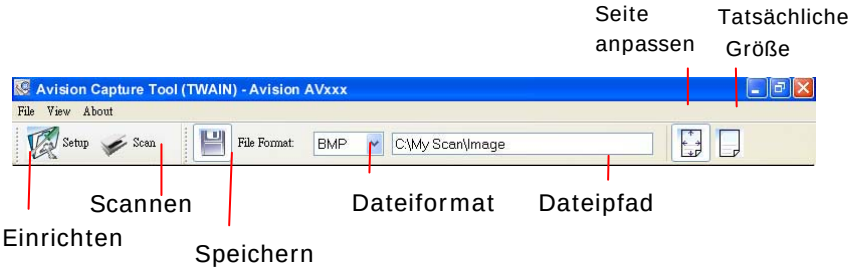
1. Wählen Sie Start>Programme>Avision Avxxx Scanner>Avision Capture Tool.

   Hinweis: Falls das Avision Capture Tool nicht unter „Alle Programme“ im Start-Menü aufgeführt wird, rufen Sie es bitte über den folgenden Pfad auf: C:\Windows\TWAIN_32\Avision\Avxxx\Avision Capture Tool.exe

   Auf dem Bildschirm erscheint das Dialogfeld Scannermodell.



2. Wählen Sie den Treibertyp und das Scannermodell aus, und klicken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint das Dialogfeld Capture Tool.



3. Wählen Sie aus dem Listenfeld Dateiformat das gewünschte Dateiformat aus. (Die Standardeinstellung ist BMP, Sie können auch TIFF, GIF und JPEG auswählen.)

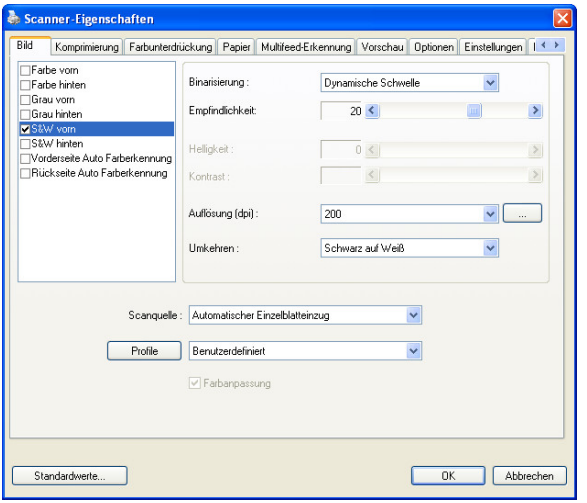
4. Geben Sie in das Feld Dateipfad den gewünschten Ordner- und Dateinamen ein. (Die Standardeinstellung ist C:\My Scan\Image.)

Hinweis: Wenn Sie das gescannte Bild nicht speichern möchten, entfernen Sie die Markierung bei der Taste Speichern, da standardmäßig das Speichern aktiviert ist. In diesem Fall ist die Miniaturansicht deaktiviert. Nachdem Sie sich alle gescannten Bilder angesehen haben, wird nur das letzte auf dem Bildschirm angezeigt.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Einrichten (

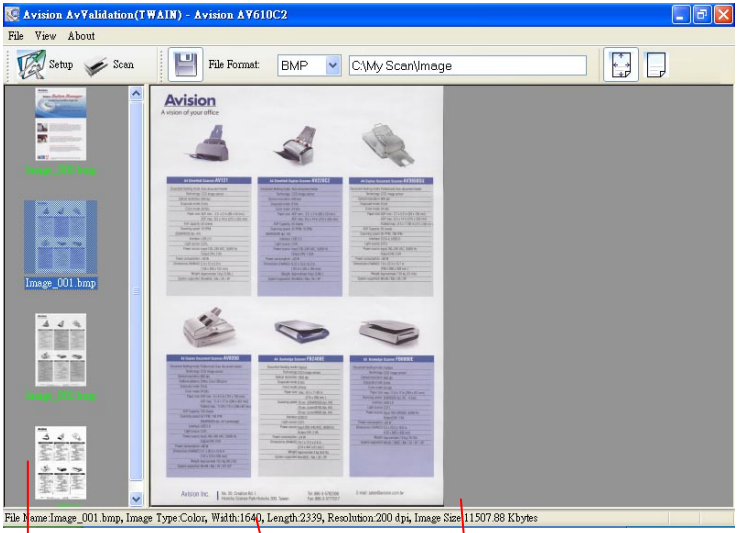
), oder wählen Sie aus dem Menü Datei die Option Einrichten aus, um das Dialogfeld Scannereigenschaften aufzurufen.

Bild-
auswahl-
feld



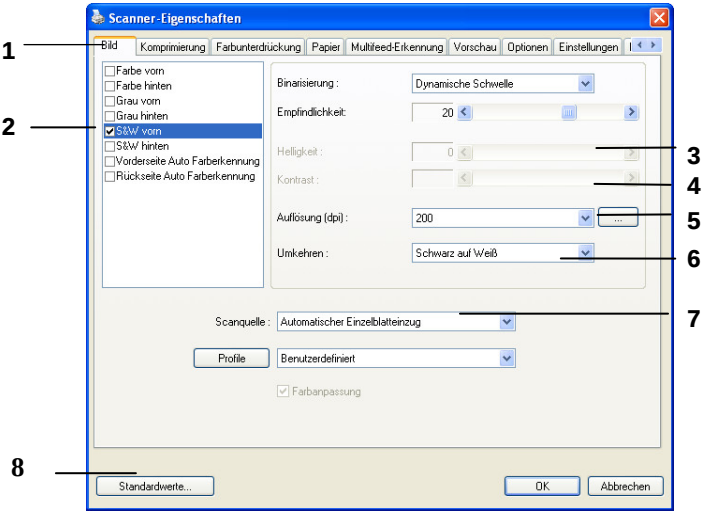
6. Wählen Sie aus dem Bildauswahlfeld den für das gescannte Bild gewünschten Bildtyp aus. (Die Standardeinstellung ist S/W). Wenn Sie einen Duplex-Scanner haben, wählen Sie Front (Vorderseite) und Rear (Rückseite), um beide Seiten des Dokuments zu scannen.
7. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfeld Scannereigenschaften zu schließen. (Weitere Informationen über das Dialogfeld Scannereigenschaften finden Sie im folgenden Kapitel Das Dialogfeld Scannereigenschften)
8. Legen Sie das Dokument mit der beschriebenen Seite nach unten auf das Vorlagenglas bzw. mit der beschriebenen Seite nach oben in das Fach für den automatischen Seiteneinzug.
9. Klicken Sie im Dialogfeld Scanbestätigung auf die Schaltfläche Scannen (

), oder wählen Sie aus dem Menü Datei die Option Scannen.
10. Das Dokument wird nun gescannt und im Fenster Scanbestätigung angezeigt. Wenn alle gescannten Bilder angezeigt wurden, ist die Bestätigung der Scannerinstallation abgeschlossen.



11. Sie können sich das gescannte Bild an die Seite angepasst ( ) oder mit seiner tatsächlichen Größe (100%) ( ) anzeigen lassen. Die Schaltflächen finden Sie im rechten Bereich der Ansicht-Werkzeugleiste.
12. Klicken Sie auf die Taste Schließen oder aus dem Menü Datei die Option Beenden, um das Avision Capture Tool zu beenden.

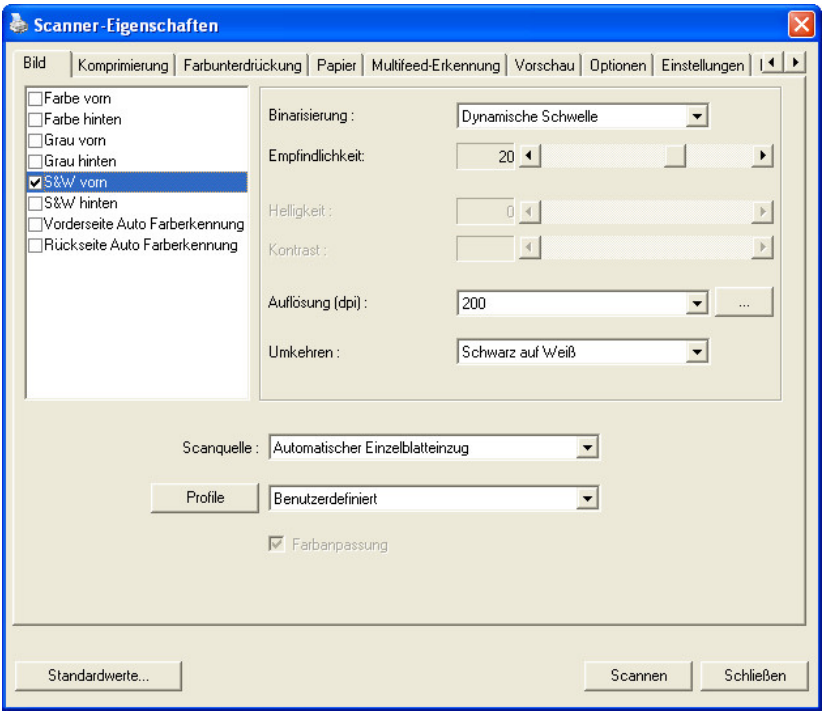
3.2.1 Ein Blick auf die Benutzeroberfläche



1. Register- Optionen	Wahl: Bild, Kompression, Blindfarbenunterdrückung, Papier, Optionen, Einstellungen, Informationen.
2. Bildtyp	Wählen Sie einen Bildtyp und die Seite des Dokuments, die Sie scannen wollen.
3. Helligkeit:	Regeln Sie den Helligkeitswert zwischen –100 und +100.
4. Kontrast	Regeln Sie den Kontrastwert zwischen –100 und +100.
5. Auflösung	Bestimmen Sie die Qualität des gescannten Bildes. Der Industriestandard ist 200 dpi.
6. Invertieren	Kehren Sie die Farben des gescannten Bildes um.
7. Scan-Quelle	**Wahl:** Automatischer Vorlageneinzug, Flachbett, Automatisch (je nach Scannermodell)
8. Standardeinstellungen	Setzt für alle Register die Werkseinstellungen.

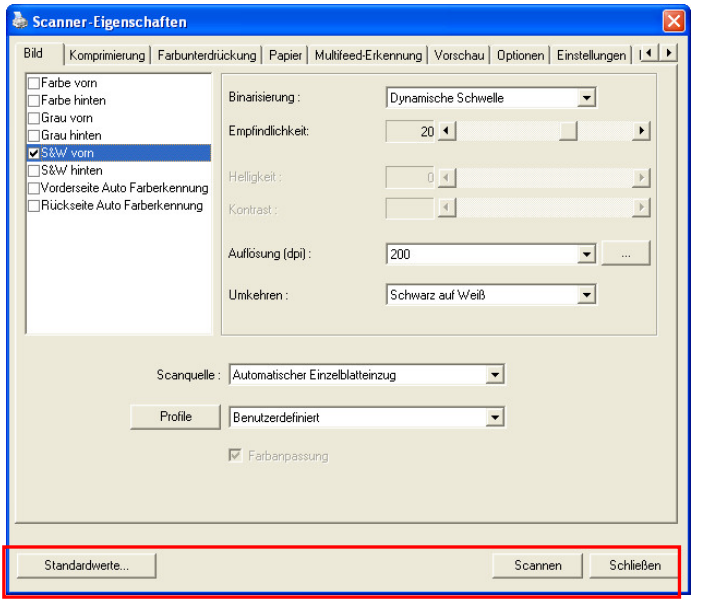
4. Das Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften"

Im Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften" können Sie die Einstellungen des Scanners konfigurieren. Es besteht aus mehreren Registerkarten, die in diesem Kapitel im Einzelnen beschrieben werden.



Das Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften"

4.1 Die Tasten im Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften"



Die Tasten im Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften"

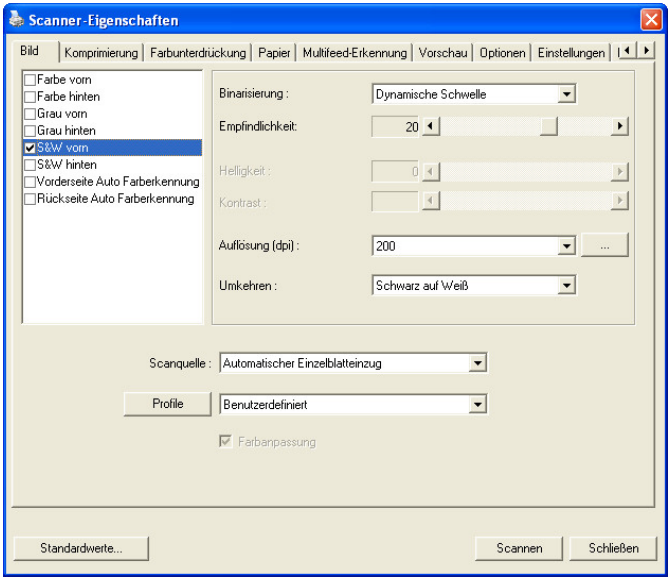
Taste	Beschreibung
Standardwerte	Wenn Sie auf die Taste **Standardwerte** klicken, werden in jeder Registerkarte jeweils die Standardeinstellungen angezeigt.
Scannen	Wenn Sie alle Scan-Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Taste **Scannen**, um den Scanvorgang zu starten.
Schließen	Klicken Sie auf die Taste **Schließen**, um das Dialogfeld Scanner-Eigenschaften zu beenden.

In der folgenden Tabelle werden die Standardeinstellungen aufgeführt:

Registerkarte	Standardeinstellungen
Bild	Bild: S&W vorn Binarisierung: Dynamische Schwelle Auflösung: 200 dpi Umkehren: Schwarz auf Weiß Scanquelle: Automatischer Einzelblatteinzug Schwelle: Keine Helligkeit: Keine Kontrast: Kein
Komprimierung	Keine
Farbunterdrückung	Keine
Papier	Zuschneiden: Automatisch Automatische Ausrichtung: Ja Ausrichtung: Hochformat Overscan: 0,00 Multifeed-Erkennung: Keine Einheit: Zoll
Optionen	Drehungsgrad: Kein Leere Seite entfernen: Keine Rand füllen: Weiß, 0 mm Bildeinstelloptionen: Keine
Einstellungen	Energiesparfunktion aktivieren: Aktivieren, 15 Minuten nach dem letzten Scanvorgang Scanvorgang anzeigen: Ja Warnmeldung anzeigen: Ja Einstellungen beim Schließen speichern: Ja

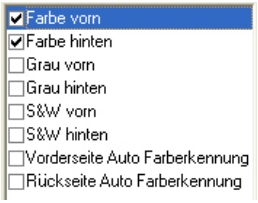
4.2 Die Registerkarte "Bild"

Auf der Registerkarte "Bild" können Sie die Vorderseite und/oder die Rückseite des Dokuments wählen, die Art des Bilds festlegen und verschiedene Grundeinstellungen für den Scanvorgang festlegen. Abgesehen von der Auflösung können Sie für die Vorderseite und die Rückseite unterschiedliche Scaneinstellungen festlegen. Z.B. können alle Einstellungen auf den Registerkarten Bild, Komprimierung, Farbunterdrückung jeweils für die Vorderseite und Rückseite unterschiedlich gewählt werden. Bei den Registerkarten Papier, Optionen und Einstellungen müssen die Einstellungen für die Vorderseite und Rückseite jedoch übereinstimmen.



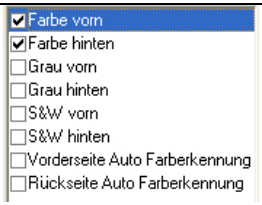
Das Dialogfeld "Bild"

4.2.1 Das Auswahlfeld "Bild"



Im Auswahlfeld Bild können Sie für die Vorder- und Rückseite des Dokuments einen Bildtyp wählen. Wenn Sie beide Seiten eines Farbdokuments scannen möchten, müssen Sie sowohl Farbe vorn und Farbe hinten wählen. Beachten Sie, dass die verfügbaren Optionen auch vom Scannertyp abhängen.

Beispiel 1: Scannen eines zweiseitigen Farbdokuments, das beidseitig farbig ist

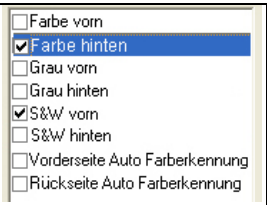


Seiten-/ Bildauswahl

Vorderseite

Rückseite

Beispiel 2: Scannen eines zweiseitigen Farbdokuments, eine Seite in schwarz-weiß (Blau unterdrücken: Schwelle: 10, Hintergrund: 79), die andere in Farbe

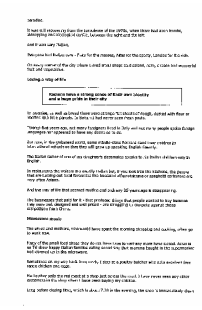


Seiten-/ Bildauswahl

Vorderseite

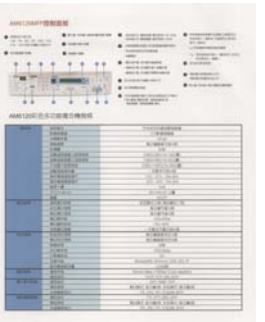
Rückseite

Bildtyp	Beschreibung
Farbe	Wählen Sie die Option "Farbe", wenn das Dokument als Farbdokument gescannt werde soll.
Grau	Wählen Sie die Option "Grau", wenn das Dokument aus Grautönen besteht.
S&W	Wählen Sie die Option "S&W", wenn das Originaldokument nur Text und Schwarz-Wei Zeichnungen enthält.



S&W

Grau



Farbe

Vorder-/Rückseite Auto Farberkennung:

Klicken Sie, um die Vorder- oder die Rückseite Ihres Farbdokuments im Farbbildmodus zu erkennen und zu scannen. Falls Ihr Dokument farbig ist, wird der Scanner das Dokument automatisch als Farbbild scannen. Falls Ihr Dokument nicht farbig ist, können Sie als Ausgabe entweder S&W oder Grau aus der Nichtfarb-Auswahl Option wählen. Diese Option ist nützlich, wenn Sie eine Mischung aus farbigen und nicht farbigen Dokumenten haben.

Hinweis: Falls Sie Vorder-/Rückseite Auto Farberkennung wählen, können Sie den Bildmodus Ihrer Rück- bzw. Vorderseite nicht bestimmen.

Empfindlichkeit der automatischen Farberkennung

Falls Ihr Dokument hauptsächlich Text (schwarz-weiß) enthält und kaum helle oder blasse Farben, die nicht als Bild erkannt werden sollen, damit die Datei nicht unnötig groß wird, kann der Empfindlichkeitswert durch Ziehen des Schiebereglers nach links reduziert werden. Die Bilder werden dann „schwarzweiß“ erkannt. Der Empfindlichkeitsbereich reicht von 1 bis 30, die Standardeinstellung lautet 20.

4.2.2 Weitere Bildoptionen

Binarisierung

Bei diesem Vorgang werden Grauton- und Farbbilder in Zweitonbilder umgewandelt. Es gibt verschiedene Verfahren, um diese Umwandlung durchzuführen. **Optionen: Dynamischer Schwellwert, Feste Verarbeitung, Raster 1 – 5, Fehlerdiffusion.**

Dynamische Schwelle: Wenn Sie die **Dynamische Schwelle** wählen, ermittelt der Scanner für jedes Dokument den optimalen Schwellenwert, bei dem die beste Bildqualität erzeugt werden kann. Diese Option wird bei Dokumenten verwendet, die Text, einen schattierten oder einen farbigen Hintergrund haben. Wenn Sie Dynamische Schwelle wählen, sind die Optionen Schwelle, Helligkeit und Kontrast nicht verfügbar.

Empfindlichkeit der dynamischen Schwelle

Gescannte Bilder enthalten gelegentlich kleine Punkte oder Flecken. Diese Punkte verschwinden, wenn der Schieberegler für den Empfindlichkeitswert nach rechts gezogen wird. Der Empfindlichkeitsbereich reicht von 1 bis 30, die Standardeinstellung lautet 20.

Feste Verarbeitung: Diese Option wird für Schwarz-Weiß-Dokumente und andere Vorlagen mit hohen Kontrastwerten verwendet. Der Schwarz-Weiß-Übergang wird in einer einzelnen Stufe festgelegt. Die Schwelle ist über den gesamten Dichtebereich programmierbar. Bei der **Festen Verarbeitung** wird der Kontrast auf 0 eingestellt. Wenn Sie **Feste Verarbeitung** wählen, ist die Option Kontrast nicht verfügbar.

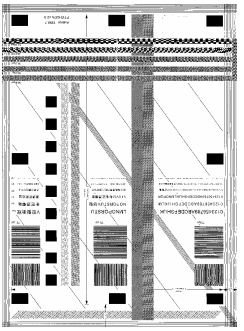
Raster: Zusätzlich zur reinen Schwarzweißdarstellung können mit „Raster“ Schattierungen durch den Einsatz verschiedener Punktgrößen erzielt werden. Rasterbilder ähneln den Abbildungen in Zeitungen. **Zu den Optionen zählen Raster 1, Raster 2, Raster 3, Raster 4 und Raster 5.**

Fehlerdiffusion: Die Fehlerdiffusion ist eine Variante der Rasterdarstellung. Fehlerdiffusion sorgt für eine gute Bildtextur und besser lesbare Texte als bei der reinen Rasterdarstellung.

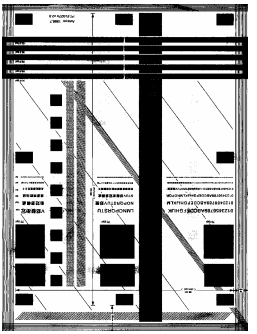
Rasterbild

Fehlerdiffusionsbild

Schwelle Mit dieser Funktion wird ein Grautonbild in ein Zweitonbild umgewandelt. Der Wert reicht von 0 bis 255. Ein niedriger Schwellenwert erzeugt ein helleres Bild und kann dazu verwendet werden, Hintergründe und schwach sichtbare, nicht benötigte Bilddaten zu unterdrücken. Ein hoher Schwellenwert erzeugt ein dunkleres Bild und kann dazu verwendet werden, um sehr blasse Bilder aufzuwerten.
Der Schwellenwert kann durch Verschieben des Schiebereglers nach rechts oder links eingestellt werden.



200 dpi, Schwelle:80, Helligkeit: 0

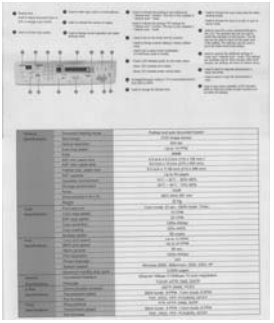


200 dpi, Schwelle:170, Helligkeit: 0

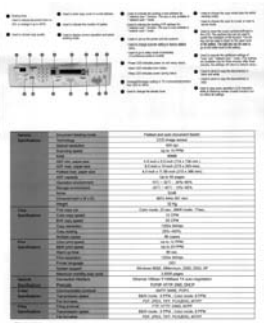
Gray (Grau)
Document Type (Dokumenttyp): Auswahl: Normal (Normal), Photo (Foto), Document (Dokument)
Wenn Sie Gray (Grau) als Bildtyp Ihres gescannten Dokumentes auswählen, stehen Ihnen drei mögliche Dokumenttypen zur Verfügung. Auswahl: Normal (Normal), Photo (Foto), Document (Dokument).

- **Document (Dokument):** Wählen Sie „Document“, wenn Ihr Original reinen Text oder eine Mischung aus Text und Grafik enthält - dies ist die optimale Einstellung für gebräuchliche geschäftliche Dokumente. Wenn Sie sich für die Option „Document“ entscheiden, können Sie lediglich die Einstellung Threshold (Schwellwert) anpassen.
- **Photo (Foto):** Wählen Sie „Photo“, wenn Ihr Original Fotos enthält - so können Sie Fotos als lebendige Graustufenbilder reproduzieren. Wenn Sie die Option „Photo“ nutzen, können Sie Threshold (Schwellwert) und Contrast (Kontrast) anpassen.
- **Normal:** Wenn Sie die Option „Normal“ nutzen, können Sie Threshold (Schwellwert), Brightness (Helligkeit) und Contrast (Kontrast) anpassen.

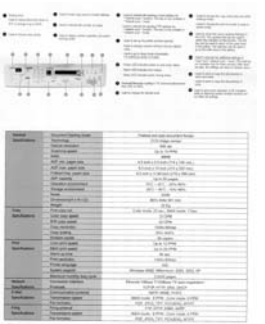
Threshold (Schwellwert): Hier können Sie Werte zwischen 0 und 255 angeben. Der Standardwert ist 230. Ein niedriger Threshold-Wert führt zu einem helleren Bild und kann zum Ausfiltern von Hintergründen und eher unwichtigen Informationen genutzt werden. Ein hoher Threshold-Wert bewirkt ein dunkles Bild und kann zum Erfassen blasser Bilder benutzt werden. Den Threshold-Wert legen Sie fest, indem Sie den **Threshold**-Schieber nach links oder rechts bewegen und damit den gewünschten Wert einstellen.



Normal



Foto



Dokument (Schwellwert: 230)

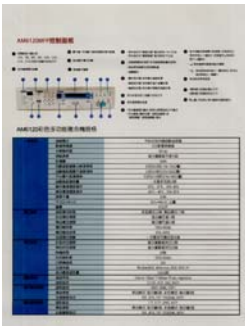
Normal

Foto

Dokument (Schwellwert: 230)

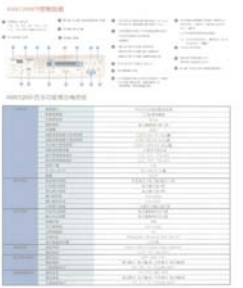
Helligkeit Hier können Sie die Helligkeit eines Dokuments einstellen. Je höher der Wert, um so heller das Bild. Verschieben Sie den Regler nach links oder rechts, um die Helligkeit zu erhöhen oder verringern. Der Bereich reicht von –100 bis +100.

Kontrast Hier wird der Unterschied zwischen der hellsten und der dunkelsten Stelle eines Bilds eingestellt. Je höher der Kontrast, um so mehr Graustufen gibt es. Verschieben Sie den Regler nach links oder rechts, um den Kontrast zu erhöhen oder verringern. Der Bereich reicht von –100 bis +100.

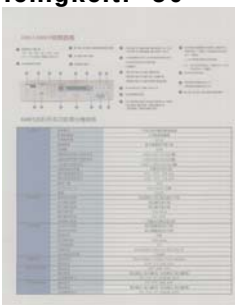


Helligkeit: -50

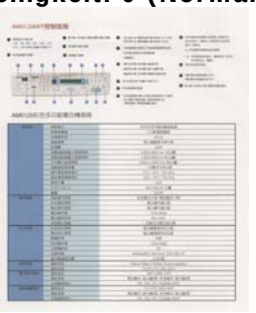
Helligkeit: 0 (Normal)



Helligkeit: +50



Kontrast: -50



Kontrast: 0 (Normal)

Kontrast: +50

Auflösung

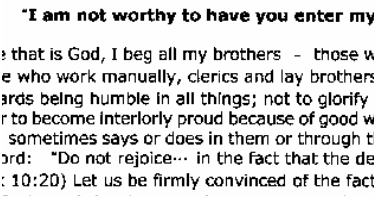
Bei einer gut eingestellten Auflösung wird ein Bild sehr detailliert gescannt. Die Auflösung wird in Punkten pro Zoll (dots per inch = dpi) angegeben. Bei einer hohen dpi-Zahl sind Auflösung und Bilddatei groß. Beachten Sie, dass sich die Scandauer bei größeren Auflösungen verlängert und auch die Dateigröße wächst. Ein Farbbild im Format A4, das mit einer Auflösung von 300 dpi im True Color-Modus gescannt wird, erzeugt eine ca. 25 MB große Datei. Eine höhere Auflösung (über 600 dpi) wird nur dann empfohlen, wenn Sie einen kleinen Bereich im True Color-Modus scannen möchten.

Wählen Sie aus der Drop-down-Liste einen Wert aus. Die Standardeinstellung ist 200 dpi. Verfügbar sind die Auflösungen 75, 100, 150, 200,300, 400 und 600 dpi. Sie können auch selbst einen Wert definieren, indem Sie das Feld rechts neben der Liste anklicken und dann auf die Pfeiltaste drücken. Wenn der gewünschte Wert erreicht wurde, klicken Sie auf die Taste Hinzufügen, um diesen in die Liste einzufügen. **Hinweis:** Wenn ein Drucker oder MICR-Leser an den Scanner angeschlossen ist, ist eine Auflösung bis 300 dpi möglich.

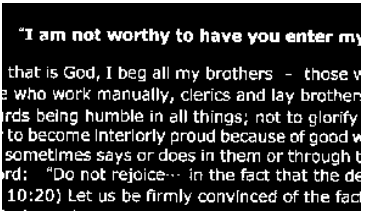
Auflösung: 75 dpi

Auflösung: 150 dpi

Umkehren Mit dieser Funktion werden die Helligkeit und die Farben eines Bilds umgekehrt. Die Standardeinstellung ist Schwarz auf weißem Hintergrund. Bei "Umkehren" ist die Einstellung Weiß auf schwarzem Hintergrund. Bei Farbbildern wird jedes Pixel in seine Komplementärfarbe umbewandelt.


"I am not worthy to have you enter my
that is God, I beg all my brothers - those w
who work manually, clerics and lay brothers
rds being humble in all things; not to glorify
to become interiorly proud because of good w
sometimes says or does in them or through t
rd: "Do not rejoice··· in the fact that the de
10:20) Let us be firmly convinced of the fact

Schwarz auf Weiß


"I am not worthy to have you enter my
that is God, I beg all my brothers - those w
who work manually, clerics and lay brothers
rds being humble in all things; not to glorify
to become interiorly proud because of good w
sometimes says or does in them or through t
rd: "Do not rejoice··· in the fact that the de
10:20) Let us be firmly convinced of the fact

Weiß auf Schwarz

Scanquelle

Auswahlmöglichkeiten:

- **Automatischer Einzelblatteinzug:** Zum Scannen mehrerer Seiten.
- **Flachbett:** Zum Scannen einzelner Seiten, z.B. Zeitungsausschnitte oder geknittertes Papier.
- **Flachbett (Buch):** Zum Scannen von Seiten aus einem Buch.
- **Automatisch:** Der Scanner stellt die Scanquelle automatisch ein. Wenn Sie die Option **Automatisch** einstellen und sich ein Dokument sowohl im automatischen Einzelblatteinzug (ADF) als auch auf dem Flachbett befindet, wählt der Scanner automatisch die Scanquelle ADF. Wenn Sie **Automatisch** wählen, und sich nur im Flachbett ein Dokument befindet, wählt der Scanner als Scanquelle die Option Flachbett.
- **Zwei Seiten in ein Bild einfügen:** Falls Sie einen Papiereinzugs-Scanner mit einem vorderen Einzugsfach haben, können Sie ein Dokument der Größe A3 mit einer innovativen Methode scannen. Falten Sie Ihr Dokument der Größe A3 in A4 und legen Sie das Papier in das vordere Einzugsfach. Wählen Sie Zwei Seiten zusammenführen aus der Scanquelle-Option und der Scanner wird in der Lage sein, beide Seiten Ihres Dokuments zu scannen und zwei A4 Bilder in ein A3 Bild einzufügen.

  Hinweis: Wenn Sie Zwei Seiten in ein Bild einfügen wählen, wird die Abschneid- oder Multifeed-Funktion deaktiviert.

Beachten Sie, dass die verfügbaren Optionen vom Scannertyp abhängen.

Farbangleichung Mit der Farbangleichungsfunktion werden akkurate Farben erzeugt. Bei dieser Option werden die Bilder mit den Standardeinstellungen (ICC-Profil) konfiguriert.

Normal

Nach der Farbangleichung

4.2.3 Scannen von Farbdokumenten

Wenn Sie Farbdokumente scannen, sind die folgenden Optionen verfügbar:

- Helligkeit
- Kontrast
- Auflösung
- Umkehren

4.2.4 Scannen von Graustufendokumenten

Wenn Sie Graustufendokumente scannen, sind die folgenden Optionen verfügbar:

- Helligkeit
- Kontrast
- Auflösung
- Umkehren

4.2.5 Scannen von Schwarz-Weiß-Dokumenten

Wenn Sie Schwarz-Weiß-Dokumente scannen, sind die folgenden Optionen verfügbar:

- Binarisierung (Dynamische Schwelle)
- Auflösung
- Umkehren

Oder

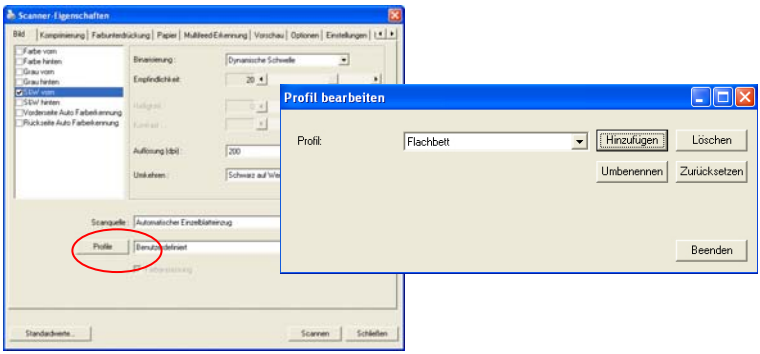
- Binarisierung (Feste Verarbeitung)
- Schwelle
- Helligkeit
- Auflösung
- Umkehren

4.2.6 Bearbeiten von Profilen

Im Dialogfeld Scanner-Eigenschaften können Sie häufig verwendete Scan-Einstellungen ändern und in Profilen speichern. Diese Profile können geändert werden, indem Sie sie umbenennen oder löschen.

So fügen Sie ein neues Profil hinzu

1. Legen Sie die Einstellungen fest. (Sie können z. B. die Auflösung, den Bildtyp, das Schneideverfahren oder die Scangröße ändern.)
2. Klicken Sie auf die Registerkarte Bild und wählen Sie die Option “Profil”, um das Dialogfeld “Profil bearbeiten” aufzurufen.

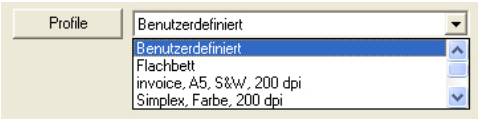


3. Klicken Sie auf “ Hinzufügen” , geben Sie den Namen des Profils ein, und klicken Sie dann auf “Speichern”.

4. Das neue Profil wird gespeichert und im Listenfeld “Profile” angezeigt.

So laden Sie ein Profil

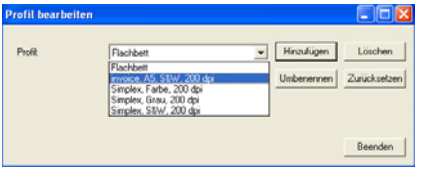
1. Wählen Sie aus dem Dialogfeld Bild aus dem Listenfeld “Profile” ein Profil aus.



2. Das entsprechende Profil wird sofort geladen und im Dialogfeld Scanner-Eigenschaften angezeigt.

So löschen Sie ein Profil

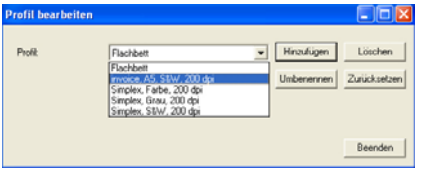
1. Klicken Sie im Dialogfeld Bild auf “Profile”, um das Dialogfeld Profil bearbeiten aufzurufen.



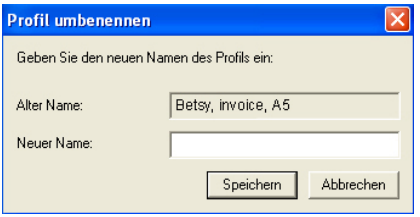
2. Wählen Sie aus dem Listenfeld das Profil aus, das gelöscht werden soll.
3. Klicken Sie auf “ Löschen”. Die Meldung “Möchten Sie dieses Profil wirklich löschen?” wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf “Ja”, um den Löschvorgang fortzusetzen, oder auf “ Abbrechen”, um ihn abzubrechen.

So benennen Sie ein Profil um

1. Klicken Sie im Dialogfeld Bild auf “Profile”, um das Dialogfeld Profil bearbeiten aufzurufen.



2. Wählen Sie aus dem Listenfeld das Profil aus, das umbenannt werden soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche Umbenennen.
3. Geben Sie den neuen Namen für das Profil ein.



4. Wählen Sie zum Löschen die Option “Ja” und zum Abbrechen “Abbrechen”.

Hinweis:
Die voreingestellten Standardprofile sind Flatbed, Simplex-S&W, 200 dpi, Simplex-Grau, 200 dpi, Simplex-Farbe, 200 dpi, Duplex-S&W, 200 dpi, Duplex-Grau, 200 dpi, Duplex-Farbe, 200 dpi. Wenn Sie einen Simplex-Scanner oder einen Scanner mit Seiteneinzug haben, sind die Optionen Duplex und Flachbett nicht verfügbar.

4.3 Die Registerkarte "Komprimierung"

Auf der Registerkarte "Komprimierung" können Sie die Komprimierung und den Komprimierungsgrad festlegen. Zweitonbilder werden normalerweise mit dem CCITT-Standard, auch Gruppe 4 (G4) genannt, komprimiert. Farb- und Graustufenbilder werden gewöhnlich mit der JPEG-Technologie komprimiert. Verschieben Sie den Regler **JPEG-Qualität** nach rechts oder links, um den Komprimierungsgrad zu erhöhen oder verringern. Je höher der Komprimierungsgrad, um so schlechter ist die Qualität. Die Standardeinstellung ist 50%.

Beachten Sie, dass die Komprimierung von Ihrem Bildbearbeitungsprogramm abhängt. Wenn Ihr Bildbearbeitungsprogramm nicht das Komprimierungsformat unterstützt, erscheint entweder eine Warnmeldung oder es wird ein Bild mit einer sehr schlechten Qualität erzeugt.

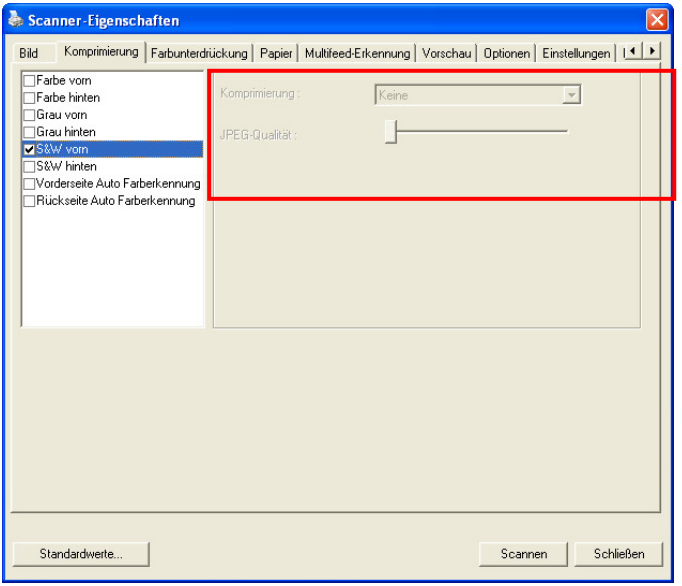
JPEG steht für Joint Photographic Editor Group. Diese Gruppe hat einen Komprimierungsstandard für Farb- und Graustufenbilder entwickelt, der bei Scannern und Softwareanwendungen weit verbreitet ist. Auf Microsoft Windows gestützten Systemen wurden Dateien mit der Dateierweiterung .jpg in der Regel mit diesem Standard komprimiert.

Beim Scannen von Farb- und Graustufenbildern sind die folgenden Komprimierungsoptionen verfügbar:

- Keine
- JPEG

Beim Scannen von S&W-Bildern sind die folgenden Komprimierungsoptionen verfügbar:

- Keine
- G4



Das Dialogfeld "Komprimierung"

4.4 Die Registerkarte "Farbunterdrückung"

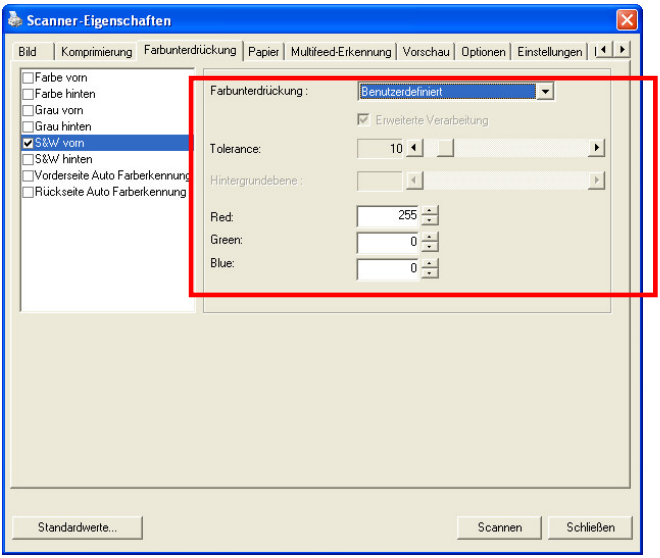
4.4.1 Einstellen der Farbunterdrückung

In der Registerkarte "Farbunterdrückung" können Sie entweder das Rot, Grün oder Blau aus dem gescannten Bild entfernen. Wenn Ihr Bild ein rotes Wasserzeichen oder einen roten Hintergrund hat, wählen Sie den Kanal R (Rot). Dadurch werden alle roten Wasserzeichen und Hintergrundfarben entfernt. Mit dieser Funktion kann die Schärfe von Texten verbessert werden, wenn Sie mit einem OCR-Programm (Optical Character Recognition = Zeichenerkennung) arbeiten.

Mit der Option “Benutzerdefiniert” (Custom) können Sie festlegen, welche Farbe Sie entfernen möchten. Geben Sie dazu den entsprechenden RGB-Farbwert (Rot, Grün oder Blau) ein.

Toleranz (Tolerance): Legen Sie den zulässigen Farbbereich fest, der für die ausgewählte Farbe entfernt werden kann.
Festgelegter Bereich (Specified range): 1 bis 100
Je größer der Wert ist, um so größer ist der Farbentfernungsbereich.

Diese Funktion ist jedoch nur für Schwarzweiß- und Graustufenbilder verfügbar. Wenn Sie also diese Funktion anwenden möchten, müssen Sie als Bildtyp S&W oder Grau festlegen.



Das Dialogfeld "Farbunterdrückung"

4.4.2 Weitere Farbunterdrückungsoptionen

Bei **Erweiterte Verarbeitung** gibt es zwei weitere Optionen, die Sie für das gescannte Bild einstellen können.

Filterschwelle Mit diesem Wert wird die Farbe festgelegt, die unterdrückt werden soll. Bei einem geringen Wert wird ein größerer Anteil der ausgewählten Farbe unterdrückt, bei einem höheren Wert wird ein geringerer Anteil dieser Farbe unterdrückt.

Hintergrundebene Die Pixel, die höher sind als der Hintergrundwert werden an den hellsten Punkt angepasst. Ein optimales Ergebnis erhalten Sie, wenn Sie die Werte für die Filterschwelle und die Hintergrundebene anpassen.

Durch eine leichte Veränderung des Hintergrundwerts lässt einen Text klarer erscheinen.

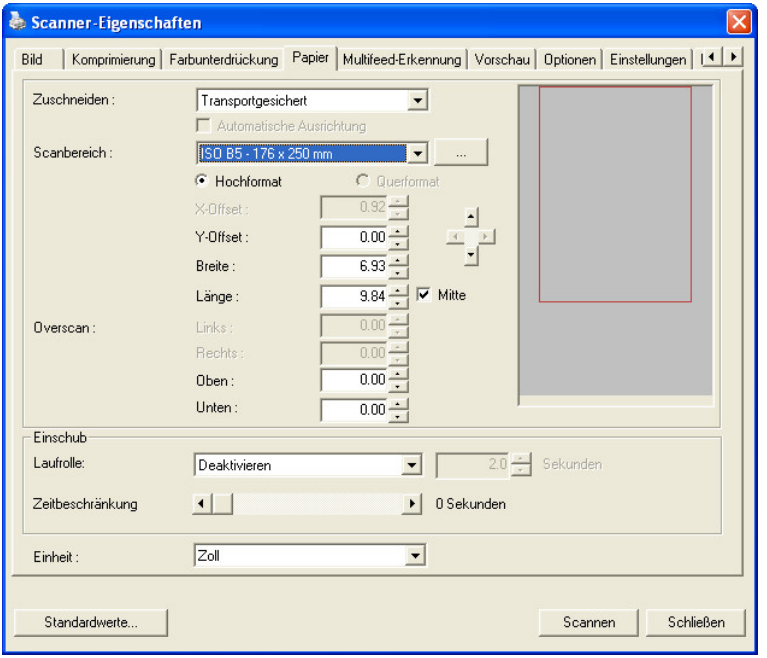
Original

Blau entfernen, Schwelle: 20, Hintergrund: 255

Blau entfernen, Schwelle: 20, Hintergrundebene: 210

4.5 Die Registerkarte "Papier"

Auf der Registerkarte "Papier" können Sie Werte für die Bildausgabe festlegen (Zuschneiden, Scanbereich, OverScan, Mehrseiteneinzug-Erkennung).



Das Dialogfeld "Papier"

4.5.1 Zuschneiden

Mit der Funktion "Zuschneiden" können Sie einen Teilbereich des zu scannenden Dokuments einlesen.
Optionen: Automatisch, Transportgesichert, Erkennung des Seitenendes.

Option	Beschreibung
Automatisch	Hier wird das Zuschneidefenster automatisch den verschiedenen Dokumentgrößen angepasst. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie eine größere Anzahl von Dokumenten unterschiedlicher Größe scannen möchten.
Transport-gesichert	Mit dieser Funktion können Sie den Bereich festlegen, der gescannt werden soll. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie eine größere Anzahl von Dokumenten gleicher Größe scannen möchten. Bei dieser Option können Sie mit den Pfeiltasten den X- und Y-Offsetwert, die Breite und die Länge des Scanbereichs festlegen. Die Veränderung der Werte wird im Anzeigefenster abgebildet.

Erkennung des Seitenendes (EOP)	Mit dieser Funktion können Sie den Bereich festlegen, der gescannt werden soll. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine größere Anzahl von Dokumenten mit derselben Breite aber einer unterschiedlichen Länge scannen möchten. Bei dieser Option können Sie mit den Pfeiltasten den X- und Y-Offsetwert, die Breite und die Länge des Scanbereichs festlegen. Die Veränderung der Werte wird im Anzeigefenster abgebildet.
Automatischer Mehrfachscan	Mit dieser Option können Sie Dokumente verschiedener Formate wie Fotos, Ausweise oder Visitenkarten auf das Flachbett (wenn vorhanden) legen und dann in einem Scandurchlauf mehrere Scans dieser unterschiedlichen Bilder gleichzeitig erstellen. Hinweis: Damit alle Bilder richtig gescannt werden können, muss zwischen den Bildern ein Abstand von mindestens 12 mm (0,5”) freigelassen werden.

Wenn Sie die Option **Transportgesichert** verwenden, sind die folgenden Einstellungen verfügbar.

- **X-Offset** — Der Abstand vom linken Ende des Scanners zum linken Ende des Scanbereichs.
- **Y-Offset** — Der Abstand vom oberen Ende des Dokuments zum oberen Ende des Scanbereichs.
- **Breite** — Die Breite des Scanbereichs.
- **Länge** — Die Länge des Scanbereichs.
- **Mitte:** Der X-Offsetwert wird automatisch auf der Grundlage der gewählten Dokumentengröße berechnet.
- — Verschieben Sie den Scanbereich mit den Pfeiltasten. Die Größe des Bereichs bleibt dabei unverändert. Die Änderungen werden im Anzeigefenster angezeigt.

4.5.2 Weitere Einstelloptionen in der Registerkarte "Papier"

Automatische Ausrichtung

Mit dieser Option können Sie ein Dokument automatisch ausrichten.

Hinweis: Wenn der Winkel zu groß ist, ist es möglich, dass ein Teil des Bilds abgeschnitten wird.

Scanbereich
Wählen Sie aus der Drop-down-Liste das gewünschte Papierformat aus. Sie können selbst die Papiergröße festlegen, indem Sie auf das Feld **Scanbereich** und dann auf **Hinzufügen** klicken.

Auswahlmöglichkeiten: Kein, US Letter- 8,5”x 11”, US Legal – 8,5” x 14”, ISO A4 – 21 x 29,7 cm, ISO A5 – 14,8 x 21 cm, ISO A6 – 10,5 x 14,8cm, ISO A7 – 7,4 x 10/5 cm, ISO B5 – 17,6 x 25 cm, ISO B6 – 12,5 x 17,6 cm, ISO B7 – 8,8 x 12,5 cm, JIS B5 – 18,2 x 25,7 cm, JIS B6 – 12,8 x 18,2 cm, JIS B7 – 9,1 x 12,8 cm, Scanner-Maximum, Lange Seite.

Lange Seite:
Wenn Sie ein Dokument scannen möchten, das länger ist als der Scanner, wählen Sie die Option Lange Seite. Beachten Sie, dass bei Lange Seite die Mehrseitenerkennung nicht verfügbar ist. Optionen: Unbekannte Länge, Länge eingeben (*Die verfügbaren Optionen hängen vom Scannertyp ab.)

Wählen Sie “ Unbekannte Länge ” , wenn Sie ein einseitiges Dokument mit unbekannter Länge haben. Wählen Sie “ Länge eingeben” , um die Länge und Breite der Dokumente oder die gewünschte Scangröße für die Dokumente einzugeben. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie mehrere Dokumente derselben Größe haben oder wenn die Dokumente mit derselben Scangröße gescannt werden sollen.

Overscan
Mit der Funktion Overscan können Sie oben, unten, rechts und links (diese Optionen sind je nach Scannertyp verfügbar) einen festgelegten Rand um das Bild legen. Auf diese Weise kann das Abschneiden von Ecken beim Anpassen der Bilder vermieden werden, das beim Anpassen von Dokumenten auftreten kann, die mit dem automatischen Seiteneizug gescannt werden. Wählen Sie einen Wert zwischen 0 und +5 mm. Das Ergebnis

Vorzufuhr
Auswahl: Aktivieren, deaktivieren. Bei Auswahl von Aktivieren kann die Wartezeit eingestellt werden, die der Scanner nach dem Einlegen der Dokumente in den Scanner wartet, bis er mit der Vorzufuhr des Papiers beginnt. Die Standardeinstellung lautet Deaktivieren.

Zeitbeschränkung Transport
Die Wartezeit, die der Scanner nach Abschluss des ersten Scan-Jobs wartet, ehe er einen automatischen Scan startet, kann eingestellt werden. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn Sie mehrere einzelne Dokumente mit den gleichen Scan-Einstellungen einlesen möchten. Die Standardeinstellung lautet 0. Der Wertbereich liegt zwischen 0 und 30 Sekunden.

Hinweis:

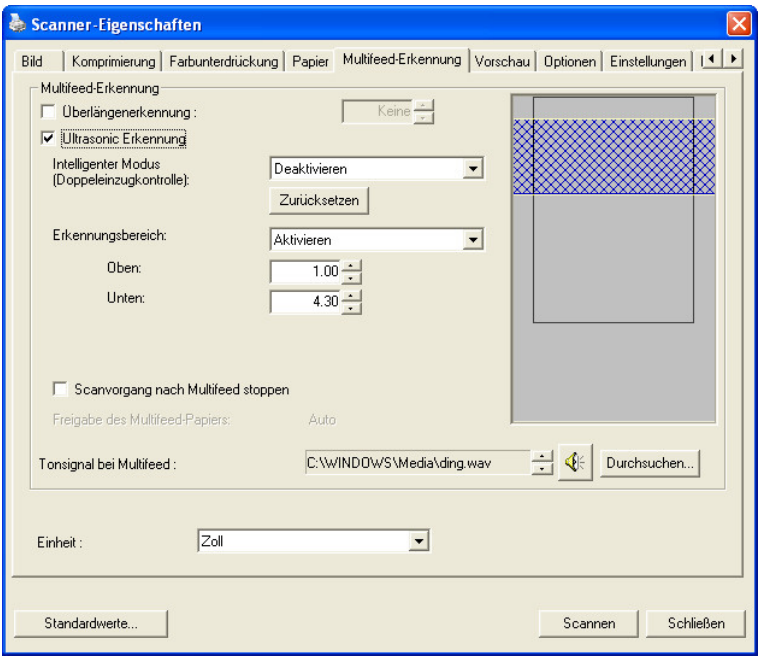
1 Wenn innerhalb der angegebenen Zeitbeschränkung ein Dokument in den Scanner eingelegt wird, beginnt der Scan-Vorgang automatisch.

2 Falls Ihr Scanner über eine Flachbett-Option verfügt, und das Papier nach Ablauf der Zeitbeschränkung auf das Flachbett aufgelegt wird, müssen Sie in der TWAIN-Bedienoberfläche auf die Schaltfläche „Scannen“ drücken, um den Scan-Vorgang zu starten.

4.6 Mehrseiteneinzug-Erkennung

Multi-Feed Detection

Bei der Mehrseiteneinzug-Erkennung erkennt das Gerät, wenn beim Einzelblatteinzug mehrere Seiten überlappend in den Scanner eingezogen werden. Der Mehrseiteneinzug tritt gehäuft bei geklammerten Dokumenten, Kleberesten auf Seiten oder durch elektrostatische Ladung im Papier auf. Hinweis: Die Verfügbarkeit dieser Option hängt vom Scannertyp ab.



Überlängenerkennung
Bei der Überlängenerkennung können Sie die Länge der Dokumente vorgeben. Dieser Wert gibt die Länge an, die über den Scanbereich hinaus geht. Im Anzeigefenster wird die Größe des Dokuments bei Veränderung des Werts angezeigt. Der Wert 0 steht für keine Überlängenerkennung. Die Funktion Überlängenerkennung ist dann zu empfehlen, wenn Sie Dokumente derselben Größe mit dem automatischen Seiteneinzug scannen.

Intelligenter Modus (Doppeleinzugskontrolle) mit Ultraschallerkennung
Manche Dokumente enthalten ein aufgeklebtes Foto oder ein Etikett, das versehentlich als Doppeleinzug erkannt werden kann, obwohl Sie keinen Doppeleinzug wünschen. In diesem Fall können Sie den Intelligenten Modus verwenden, damit der Scanner diese Bedingungen speichert und keinen Doppeleinzug verwendet. **Zur Auswahl stehen: Deaktivieren, Nach Länge, Nach Position, Nach Länge+Position.**

Nach Länge: Wenn zum ersten Mal ein Doppeleinzug erkannt wird, speichert der Scanner die Länge des Papiers, das an dem Dokument anhaftet. Beim nächsten Scan wird die Doppeleinzugbedingung ignoriert.

Nach Position: Wenn zum ersten Mal ein Doppeleinzug erkannt wird, speichert der Scanner die Position des Papiers, das an dem Dokument anhaftet. Beim nächsten Scan wird die Doppeleinzugbedingung ignoriert.

Nach Länge+Position: Wenn zum ersten Mal ein Doppeleinzug erkannt wird, speichert der Scanner die Länge und die Position des Papiers, das an dem Dokument anhaftet. Beim nächsten Scan wird die Doppeleinzugbedingung ignoriert.

Um den Intelligenten Modus zu verwenden:

1. Auswahl der gewünschten Doppeleinzugbedingung, die ignoriert werden soll.
2. Wenn ein Doppeleinzug erkannt wird, erscheint eine Doppeleinzugmeldung.
3. Die Taste **Scan** (**Scannen)** am Scanner betätigen. Die LED-Anzeige leuchtet rot und wird dann grün.
4. **OK** klicken, um die Doppeleinzugmeldung zu schließen.
5. TWAIN-Datenquelle in der Scan-Anwendung öffnen. Diese Doppelbedingung wird nicht mehr als Doppeleinzug erkannt.

Hinweis:

1. Frühere Doppeleinzugbedingungen können durch Anklicken der Taste **Reset** gelöscht werden.
2. Der Scanner kann bis zu 25 Doppeleinzugbedingungen speichern und ignorieren.
3. Bei Deinstallation des Scannertreibers bleiben die zuvor gespeicherten Doppeleinzugbedingungen weiterhin gültig.

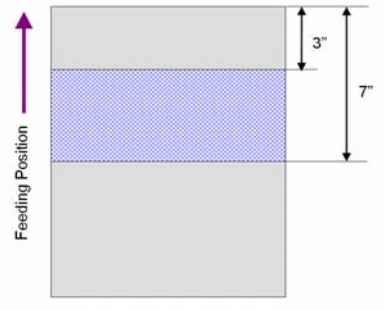
Erkennungsbereich

Diese Option ermöglicht die Einstellung des Erkennungsbereichs für Doppeleinzug.

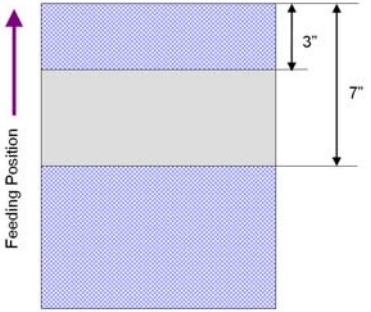
Um einen Erkennungsbereich für Doppeleinzug zu definieren

1. Im Intelligenten Modus die Option **Deaktivieren** auswählen. Der Erkennungsbereich wird aktiviert.
2. Die Option **Innerhalb** oder die Option **Außerhalb** auswählen. Der Erkennungsbereich wird hervorgehoben.
3. Mauszeiger an den oberen oder unteren Rand des Erkennungsbereichs ziehen, um den Bereich im Anzeigefenster zu definieren. Die Ränder können auch mit der „Auf“- oder „Ab“-Taste geändert werden. Oben bezeichnet den Anfang des Erkennungsbereichs. Unten bezeichnet das Ende des Erkennungsbereichs. Der Wert für Oben und der Erkennungsbereich müssen mindestens 1 Zoll betragen.

Erkennungsbereich: Innerhalb, Rechteckig, Oben: 3”, Unten: 7”



Erkennungsbereich: Außerhalb, Rechteckig, Oben: 3”, Unten: 7”



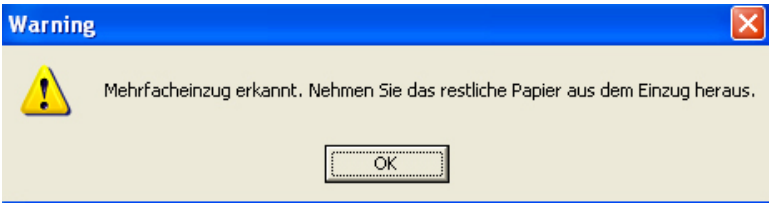
Ultrasonic Erkennung

Ultrasonic Erkennung ermöglicht es Ihnen, durch Erkennung der Papierdicke zwischen den Dokumenten, überlappende.

Bei der Erkennung des Mehrseiteneinzugs sind drei Optionen verfügbar.

- **Stop Scanning after Multi-Feed (Scan bei Mehrfacheinzug stoppen)**

  Wenn Sie diese Option wählen, wird bei Erkennung eines Mehrfacheinzugs der Papiereinzug gestoppt, und auf dem Bildschirm erscheint die folgende Meldung.



  Aktion:

  1. Folgen Sie den Anweisungen der Meldung, um die restlichen Seiten aus dem Papiereinzug herauszunehmen.
  2. Klicken Sie auf OK, um die Meldung zu schließen.
  3. Scannen Sie die restlichen Seiten.

- **Freigabe des Multifeed-Papiers:**
  Auswahl: Manuell, Auto

Falls Auto gewählt ist, wird der Scanner automatisch den Transport des Multifeed-Papiers freigeben, sobald Multifeed erkannt und der Scanvorgang gestoppt wurde. Falls Manuell gewählt ist, müssen Sie den Transport des Multifeed-Papiers selbst freigeben, sobald Multifeed erkannt und der Scanvorgang gestoppt wurde. Hinweis: Die Verfügbarkeit dieser Option hängt vom jeweiligen Scanner ab.

- **Alarmton bei Mehrfacheinzug**

  Wenn eine WAVE-Datei hinzugefügt wird, ertönt bei Erkennung eines Mehrfacheinzugs ein Alarmton. Die Warnmeldung wird nicht angezeigt.

  Wenn die Option “Stop Scanning after Multi-Feed” (Scan bei Mehrfacheinzug stoppen) gewählt wird, stoppt der Scanner den Papiereinzug.

  Wenn die Option “Stop Scanning after Multi-Feed” (Scan bei Mehrfacheinzug stoppen) nicht gewählt wird, fährt der Scanner bis zum Ende des Dokuments fort.

  Aktion:

  1. Wenn “Stop Scanning after Multi-Feed” (Scan bei Mehrfacheinzug stoppen) gewählt ist, folgen Sie den Anweisungen aus dem vorhergehenden Abschnitt “Stop Scanning after Multi-Feed” (Scan bei Mehrfacheinzug stoppen).
  2. Wenn “Stop Scanning after Multi-Feed” (Scan bei Mehrfacheinzug stoppen) nicht gewählt wurde, scannen Sie die Seiten erneut, bei denen der Mehrfacheinzug festgestellt wurde.

Hinzufügen eines Tonsignals:

1. Klicken Sie auf die Taste Durchsuchen, die sich rechts neben dem Lautsprechersymbol befindet. Das Dialogfeld Öffnen erscheint.
2. Wählen Sie eine Wave-Datei aus.
3. Klicken Sie auf die Taste Öffnen. Die Wave-Datei wird hinzugefügt.

Einheiten

Hier wird das primäre System für die Einheiten eingestellt. **Zoll, Millimeter** und **Pixel**.

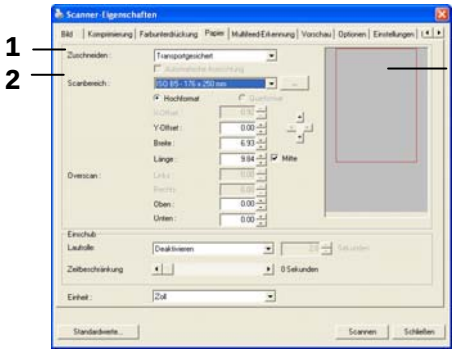
4.6.1 Relativ zu Dokument

Relativ zu Dokument: (für mehrere Dokumente derselben Größe)

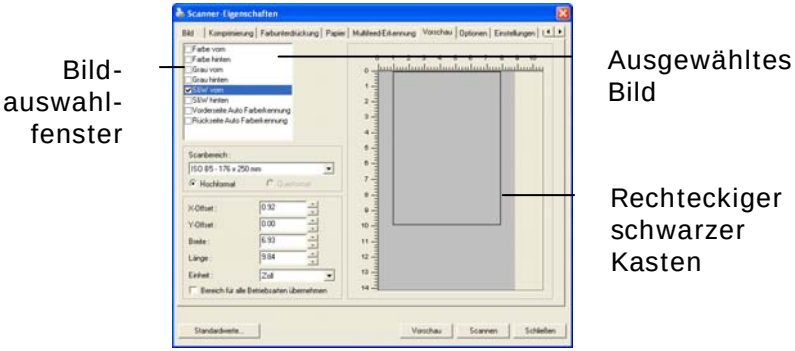
Mit dieser Option können Sie verschiedene Bereiche der Dokumente ausschneiden und diese Bilder in Schwarzweiß, Grau oder Farbe zu scannen. Es gibt z. B. Anwendungen, bei denen ein Teil eines Dokuments in Farbe und der Rest in Schwarzweiß gespeichert wird, um Speicherplatz zu sparen. Diese Funktion ist nützlich für Dokumente, bei denen ein Foto oder eine Signatur immer im gleichen Bereich eines Dokuments erscheint wie bei Lebensläufen u. ä.

Auf folgende Art können Sie ein Dokument in Schwarzweiß mit einem Farbbereich (Bild) scannen.

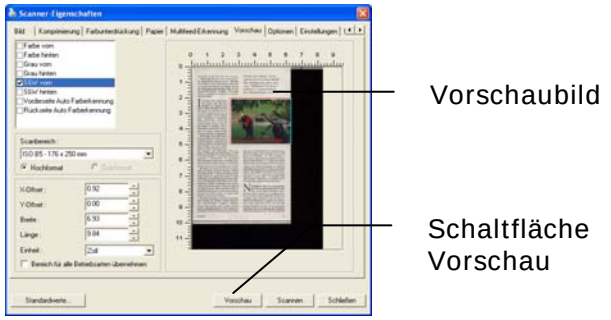
1. Wählen Sie auf der Registerkarte Paper (Papier) die Schneideoption “Relativ zu Dokument” oder “ Fest für Transport”.
2. Wählen Sie bei Scanbereich die Scangröße aus. Die ausgewählte Scangröße mit einem roten rechteckigen Kasten dargestellt. Diese entspricht auch der Scangröße des gesamten Dokuments. (Beispiel: ISO A5; wenn Sie keinen Scanbereich festlegen und im Feld None (Kein) angezeigt wird, wird als Standardbereich automatisch die Maximalgröße des Scanners verwendet.)



3. Klicken Sie auf die Registerkarte Preview (Vorschau), um das Vorschaufenster aufzurufen. Auf dem Bildschirm erscheint ein rechteckiger schwarzer Kasten , der die maximale Scangröße anzeigt, die Sie gerade festgelegt haben.

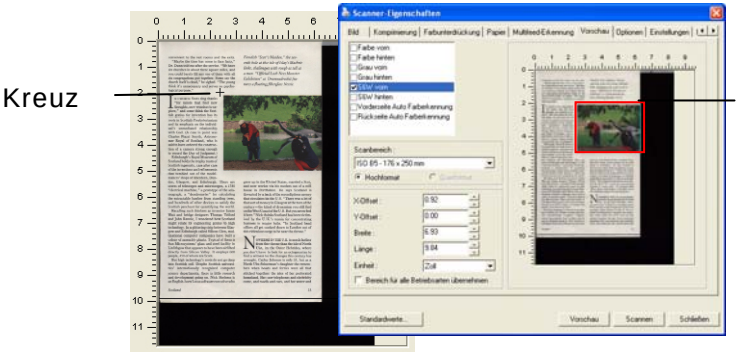


4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Preview (Vorschau), um das gesamte Bild mit geringer Auflösung anzuzeigen, damit Sie den relativen Scanbereich korrekt festlegen können.



5. Wählen Sie im Bildauswahlfenster einen Bildtyp aus. Das ausgewählte Bild wird durch eine Farbmarkierung hervorgehoben. (Beispiel: Front Color (Schriftfarbe))

6. Schieben Sie den Cursor auf das Vorschaufenster, und klicken Sie auf die linke Maustaste. Im Fenster erscheint ein Kreuz (siehe Abbildung). Verschieben Sie die Maus diagonal, sodass ein Feld in der gewünschten Größe entsteht. Der ausgewählte Bereich erscheint als roter Kasten (siehe Abbildung).



7. Wählen Sie im Bildauswahlfenster die Option B&W image (Schwarzweißbild), um das ganze Dokument zu scannen.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche Scan (Scannen), um das Dokument mit zwei Bildtypen und Scangrößen zu scannen. (Das Ergebnis sehen Sie unten.)

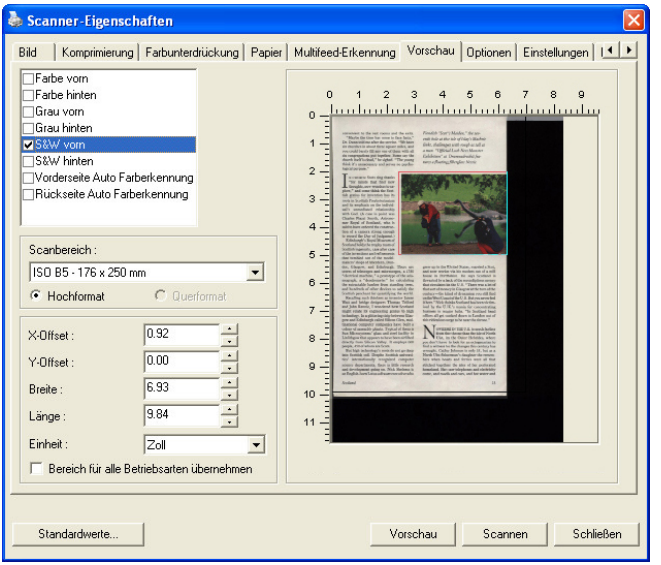
Gesamtes Dokument in Schwarzweiß

Relativer Scanbereich in Farbe

4.7 Die Schaltfläche "Vorschau"

Wenn Sie auf die Schaltfläche Vorschau klicken, können Sie sich vor dem endgültigen Scan eine Vorschau (einen Scan mit geringer Auflösung) davon ansehen. Anhand dieses Vorschaubilds können Sie den Scanbereich genau festlegen. Diesen können Sie entweder aus dem Listenfeld “Scan Area” (Scanbereich) auswählen, oder Sie legen ihn fest, indem Sie den Cursor auf das Anzeigefenster setzen und ihn diagonal darüber ziehen. Dabei erscheint ein rotes Rechteckfeld, das den gewählten Bereich markiert.

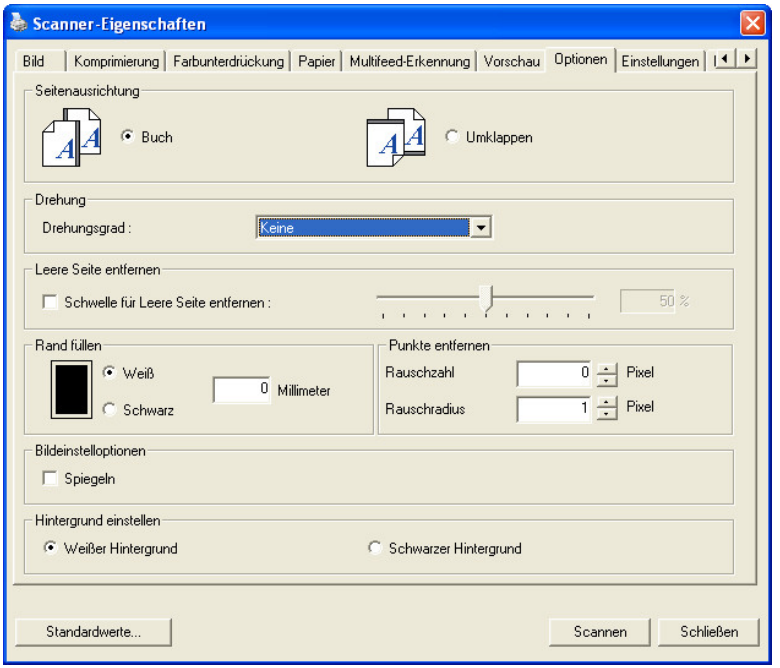
Hinweis: Wenn Sie auf der Registerkarte “Papier” die Option “ Automatisch zuschneiden” wählen, ist es nicht möglich, im Vorschaufenster den Scanbereich festzulegen.



Die Schaltfläche "Vorschau"

4.8 Die Registerkarte "Optionen"

Auf der Registerkarte "Optionen" können Sie die folgenden zusätzlichen Einstellungen für die Bildverarbeitung vornehmen.



Das Dialogfeld "Optionen"

Seitenausrichtung

Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit die Ausrichtung doppelseitiger Vorlagen festzulegen. Wenn Sie die Option “Umklappen” wählen, wird das Bild auf der Rückseite um 180° gedreht.

Optionen: Buch, Umklappen.

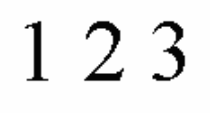
Wenn Sie die Option “Buch” wählen, wird das Bild der Rückseite nicht gedreht.

Die folgende Abbildung zeigt die Ausrichtung der Vorlage, die im Querformat in den Scanner eingelegt wird, aber im Hochkantformat angezeigt werden soll.

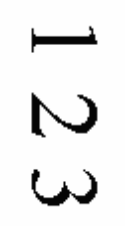
Bild drehen

Wählen Sie aus der Drop-down-Liste den Drehwinkel aus, um den das gescannte Bild gedreht werden soll.

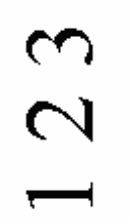
Auswahlmöglichkeiten: Keine, 90° (im Uhrzeigersinn), 90° (entgegen dem Uhrzeigersinn), 180°, Automatisch ausrichten.



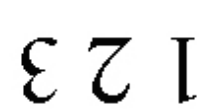
Original



90° (im Uhrzeigersinn)



90° (entgegen dem Uhrzeigersinn)



180°

Automatisch ausrichten: Wenn **Automatisch ausrichten** ausgewählt ist, können Bilder je nach Bildinhalt richtig ausgerichtet werden.

Jede gerade Seite automatisch drehen:
Führt für jede gerade Seite eine 180**°** Drehung aus. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie die Innenseiten eines

Buches scannen. Wenn Sie “Flatbed (book)” (“Flachbett (Buch)”) aus der “Scan Source” (“Scanquelle”) Option auswählen, wird “auto rotate every even page” („Jede gerade Seite automatisch drehen“) als Standard ausgewählt.

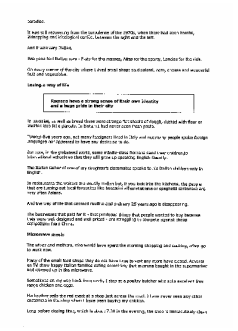
Anmerkung: Diese Option variiert abhängig von der Art des Scanners.

Leere Seite entfernen

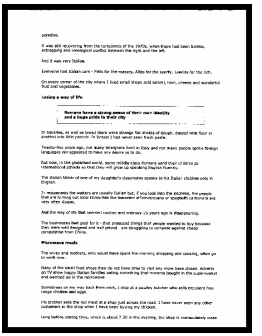
Markieren Sie diese Option, wenn Sie die leere Seite entfernen möchten, und verschieben Sie den Regler nach links oder rechts auf die gewünschte Schwelle.

Rand füllen

Markieren Sie die Option Weiß oder Schwarz, wenn Sie um das gescannte Bild herum einen weißen oder schwarzen Rand hinzufügen möchten. Geben Sie einen Wert von 0 bis 5 mm ein. Die Standardeinstellung ist 0.



Original



Rand füllen: 5 mm (Schwarz)

Bild-einstell-optionen

Markieren Sie die Option Spiegeln, wenn Sie die rechte und linke Seite des Bilds vertauschen, also spiegeln, möchten.

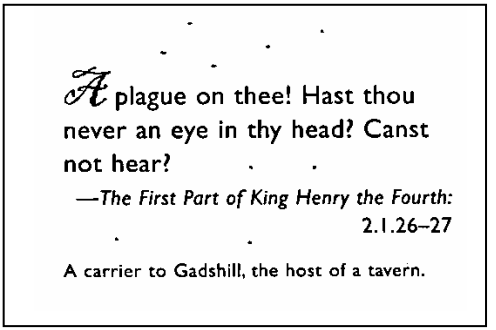
Original

Gespiegeltes Bild

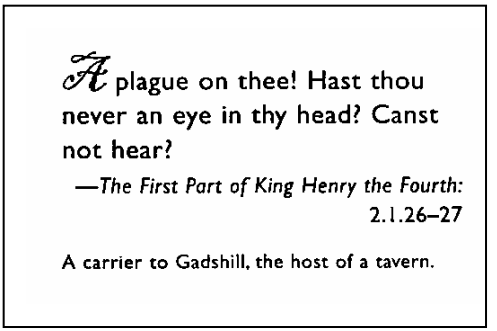
Entstörung (Despeckle)

Hin und wieder können kleine Punkte oder Flecken im Hintergrund eines gescannten Bilds erscheinen. Durch das Entstören entsteht ein saubereres Bild für die OCR-Verarbeitung (Optical Character Recognition) und die Datei wird kleiner.

Definieren Sie die Bildstörungen, die entfernt werden sollen, anhand ihrer Störungszahl (Größe) und ihres Störungsradius (Bereich). Die Maßeinheit ist Pixel. Je höher die Zahl, um so mehr Störungen werden entfernt.


A plague on thee! Hast thou never an eye in thy head? Canst not hear?
—*The First Part of King Henry the Fourth:* 2.1.26–27
A carrier to Gadshill, the host of a tavern.

Vor dem Entstören
(Störungszahl:0, Störungsradius:1)


A plague on thee! Hast thou never an eye in thy head? Canst not hear?
—*The First Part of King Henry the Fourth:* 2.1.26–27
A carrier to Gadshill, the host of a tavern.

Nach dem Entstören
(Störungszahl:22, Störungsradius:10)

Hinweis:

- Diese Funktion ist derzeit nur für Schwarzweißdokumente verfügbar.
- Um mit der angegebenen Geschwindigkeit zu scannen, wird empfohlen, den Störungsradius auf 10 Pixel einzustellen.

Hintergrund einstellen

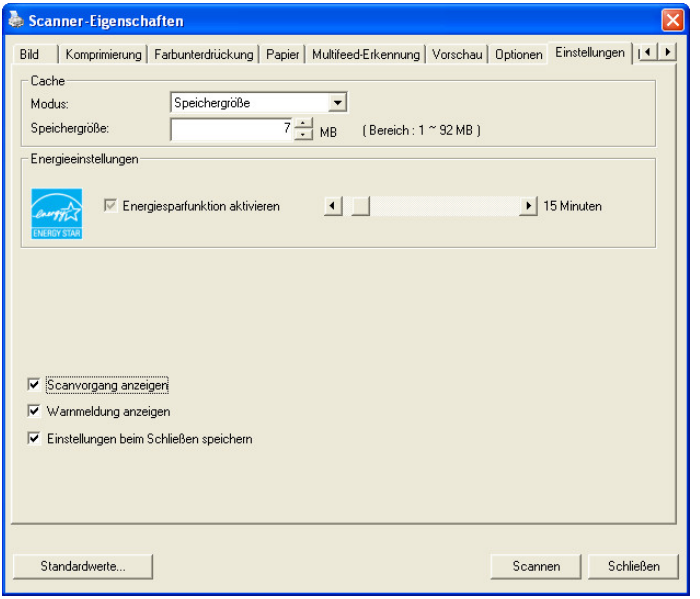
Mit dieser Option können Sie den Hintergrund einstellen.
Auswahlmöglichkeiten: Weißer Hintergrund, schwarzer Hintergrund.

Weißer Hintergrund

Schwarzer Hintergrund

4.9 Die Registerkarte "Einstellungen"

In der Registerkarte "Einstellungen" können Sie die folgenden Einstellungen festlegen:



Das Dialogfeld "Einstellungen"

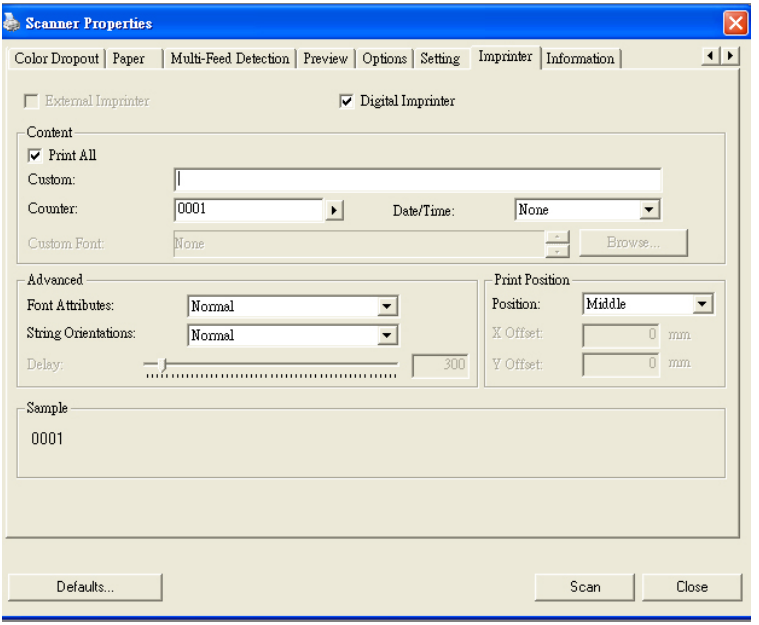
Energieeinstellungen	Markieren Sie die Option **Energiesparfunktion aktivieren** und verschieben Sie den Regler nach rechts, um festzulegen, nach Ablauf welcher Zeit nach der letzten Aktion die Energiesparfunktion gestartet werden soll. Der Bereich reicht von 1 bis 240 Minuten. Die Standardeinstellung ist 15 Minuten.

Cache	**Modus: Nein, Seitenzahl, Speichergröße.** Diese Option erlaubt die Zuordnung eines bestimmten Anteils des verfügbaren RAM-Speichers, um Bilddaten zu verarbeiten. Indem eine kleinere Speichergröße festgelegt wird, kann Speicherplatz für andere Anwendungen freigegeben werden. Wenn Sie eine größere Speichergröße festlegen, haben Sie mehr Speicher für die Verarbeitung von Bilddaten zur Verfügung, insbesondere wenn mehrere größere Dokumente eingescannt werden müssen. Die Speichergröße kann auch nach Seitenanzahl definiert werden. Ein 300 dpi-Scan eines DINA4-Dokuments in Farbe belegt ca. 24 MB. **Bildzähler** Wenn als Cache-Modus “none” (Kein) eingestellt ist, können Sie die Anzahl der Seiten eingeben, die gescannt werden soll. Wenn Sie z. B. die ersten zwei Seiten scannen möchten, schieben Sie den Regler auf die 2. Der Scanvorgang wird dann gestoppt, sobald die ersten zwei Seiten fertig gescannt sind.
Barcode Erkennung	Testen Sie diese Option zur Erkennung und Wiedererkennung von Barcodes in Ihren Dokumenten. Nach dem Erkennungsprozess, wird eine avbarcode.ini Datei erstellt und auf Ihrem Systemlaufwerk gespeichert, zum Beispiel: Windows\avbarcode.ini.

Scanvorgang anzeigen	Markieren Sie diese Option, um während des Scanvorgangs die Fortschrittsleiste anzuzeigen.
Warnmeldung anzeigen	Markieren Sie diese Option, um Warnmeldungen wie “ADF-Pad-Zähler überschreitet 50.000 Scans (die Anzahl hängt vom Scannertyp ab). Setzen Sie das ADF-Pad zurück und setzen Sie den ADF-Zähler zurück” anzeigen zu lassen.
Einstellungen beim Schließen speichern	Markieren Sie diese Option, damit die Einstellungen nach dem Schließen des Dialogfelds gespeichert werden. Beim nächsten Öffnen des Dialogfelds "Scanner-Eigenschaften" werden die zuvor gespeicherten Einstellungen angezeigt.

4.10 Registerkarte Imprinter

Die Registerkarte Imprinter erlaubt das Eindrucken von alphanumerischen Zeichen, Datum, Uhrzeit und benutzerdefinierten Mitteilungen auf dem gescannten Bild, wenn digitaler Imprinter ausgewählt ist bzw. auf der Rückseite des Dokuments, wenn externer Imprinter ausgewählt ist.



Auswahl: Externer Imprinter, Digitaler Imprinter. Wenn ein externer Imprinter installiert ist, wählen Sie Externer Imprinter. Wenn ein kein externer Imprinter installiert ist, wählen Sie Digitaler Imprinter. Hinweis: Externer Imprinter bietet die Möglichkeit, senkrecht und auf der Rückseite zu drucken, während Digitaler Imprinter waagrecht und auf der Vorderseite druckt.

Inhalt

Alles drucken	**Print All (Alles drucken)** markieren, um den Text automatisch auf alle Seiten Ihres Dokuments zu drucken. **Print All (Alles drucken)** nicht markieren, um den Text nur auf die erste Seite Ihres Dokuments zu drucken.
Benutzerdefiniert	Benutzerdefinierten Text eingeben, der in die Druckzeichenfolge aufgenommen wird.
Zähler	Zeigt den Dokumentenzähler für die Scan-Sitzung. Dieser Wert wird vom Scanner schrittweise erhöht.

Datum/Uhrzeit	Legen Sie fest, ob Datum und Uhrzeit in der Druckzeichenfolge enthalten sein sollen. Format: JJJJMMTTSSMM Beispiel, 20090402170645-Test0001 gibt das Jahr, den Monat, den Tag, die Stunde, die Sekunden, den benutzerdefinierten Text und den Zähler an.
Benutzerdefinierte Schriftart	Die Taste **Browse (Durchsuchen)** drücken, um die gewünschte Schriftart einzufügen. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn ein externer Imprinter installiert ist.

Erweitert

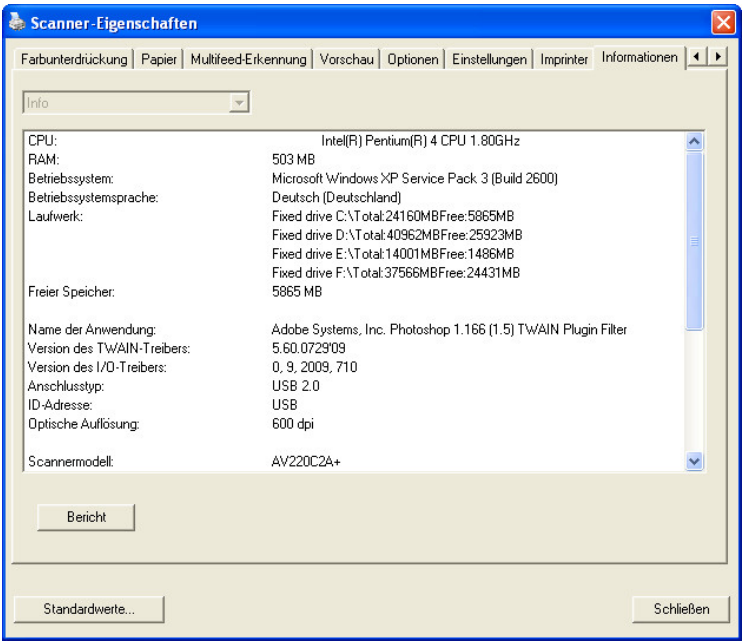
Schriftattribute	Auswahl der Schriftattribute. **Auswahl: Normal, Unterstrichen, Doppelt, Fett**

Ausrichtung der Zeichenfolge	**Auswahl: Normal,Gedreht (180 Grad)**
Verzögerung	Auswahl der Position der Druckzeichenfolge. Schiebereglereinstellung von 1 bis 5000. Standard: 300. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn ein externer Imprinter installiert ist.

Druckposition
Auswahl der Position der gedruckten Zeichenfolge. **Auswahl: Oben, Mitte, Unten, Benutzerdefiniert.** Bei Auswahl von „Benutzerdefiniert“ muss der Versatz in X- und Y-Richtung angegeben werden, um die Position festzulegen.

4.11 Die Registerkarte "Informationen"

In der Registerkarte "Informationen" werden die folgenden System- und Scannerinformationen angezeigt.



Das Dialogfeld "Informationen"

Die Taste "Bericht":

Wenn beim Scannen eine Fehlermeldung angezeigt wird, klicken Sie auf die Taste "Bericht". Es wird eine Datei mit dem Namen report.txt (C:\AVxxx) erzeugt. Senden Sie diese Datei zur Fehlerbehebung an ein Service-Center.

Die Taste "Pad-Zähler zurücksetzen"」:

Wenn Sie ca. 50.000 Seiten (die Anzahl hängt vom Scannertyp ab) durch den Einzelblatteinzug (ADF) gescannt haben, ist das ADF-Pad mit großer Wahrscheinlichkeit abgenutzt, was zu Problemen bei der Dokumentenzuführung führen kann. In diesem Fall sollten Sie das ADF-Pad durch ein neues ersetzen. (Eine Anleitung dazu finden Sie im Benutzerhandbuch.) Wenden Sie sich für die Bestellung des ADF-Pads an einen Fachhändler. Klicken Sie nach dem Auswechseln des ADF-Pads auf **"Pad-Zähler zurücksetzen"**, um den Pad-Zähler zurückzusetzen.

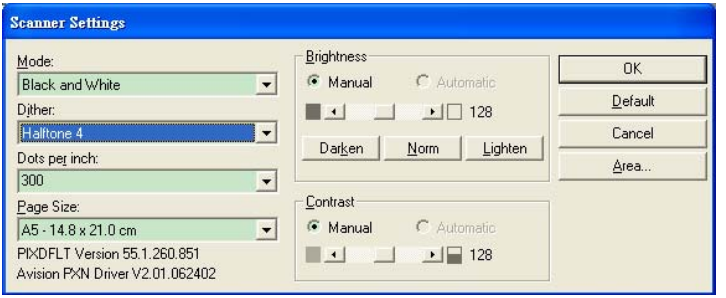
Die Taste "Roller-Zähler zurücksetzen" 」:

Wenn Sie ca. 200.000 Seiten (die Anzahl hängt vom Scannertyp ab) durch den Einzelblatteinzug (ADF) gescannt haben, ist der ADF-Roller mit großer Wahrscheinlichkeit abgenutzt, was zu Problemen bei der Dokumentenzuführung führen kann. In diesem Fall sollten Sie den ADF-Roller durch einen neuen ersetzen. (Eine Anleitung dazu finden Sie im Benutzerhandbuch.) Wenden Sie sich für die Bestellung des ADF-Rollers an einen Fachhändler. Klicken Sie nach dem Auswechseln des ADF-Rollers auf **"Roller-Zähler zurücksetzen"**, um den Pad-Roller zurückzusetzen.

Hinweis:
Die jeweilige Lebensdauer und der Auswechselvorgang hängen vom Scannertyp ab. Hinweise dazu erhalten Sie bei einem Fachhändler.

5. Umgang mit der ISIS-Schnittstelle

Der ISIS-Treiber-Betrieb entspricht dem von TWAIN.
Jede Funktion des ISIS-Schnittstellenbildschirms wird in Folge kurz erläutert:



Modus: Wahl eines Scanmodus, inklusive S/W, grau, Farboptionen.

Farbmischung: 5 Halbtonlevel verfügbar, kann deaktiviert werden.

Auflösung: Wahl der gewünschten Auflösung.

Papergröße: Wahl der gewünschten Papiergröße.

Helligkeit: Einstellen des Helligkeitswertes des Scanbildes.

Kontrast: Einstellen des Bereiches der dunkelsten und hellsten Schattenwerte des Bildes.

Standard: Zum Zurücksetzen aller Einstellungen.

Bereich: Wahl des gewünschten Scanbereichs oder der Position.

6. Benutzen der Tasten

Die Schnellstarttasten des Scanners sind unten abgebildet:

6.1 Installieren des Button Managers

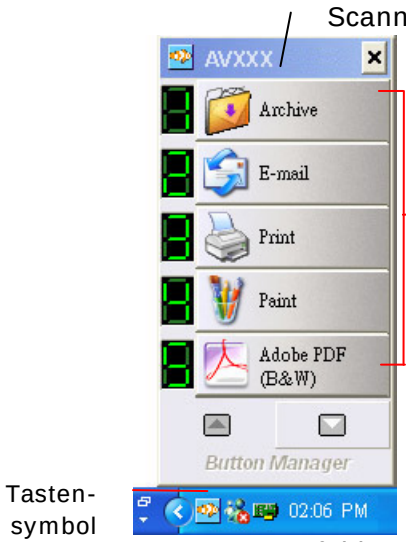
Wenn Sie die Tasten des Scanners benutzen möchten, müssen Sie den Button Manager installieren. Damit der Button Manager einwandfrei funktionieren kann, müssen Sie ZUERST den Button Manager und dann erst den Scanner-Treiber installieren.

Die Installation des Button Managers ist sehr einfach. Legen Sie die mitgelieferte CD in das CD-ROM-Laufwerk ein und führen Sie für die Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm aus.

Der Button Manager bietet Ihnen eine einfache Möglichkeit, Ihre Dokumente zu scannen und dann die gescannten Dokumente mit den gewünschten Softwareanwendungen zu verknüpfen. Dazu müssen Sie lediglich eine Taste des Scanners drücken. Vor dem Scannen sollten Sie jedoch die Tastenkonfigurationen prüfen, damit das richtige Dateiformat und die gewünschte Zielanwendung gewählt werden.

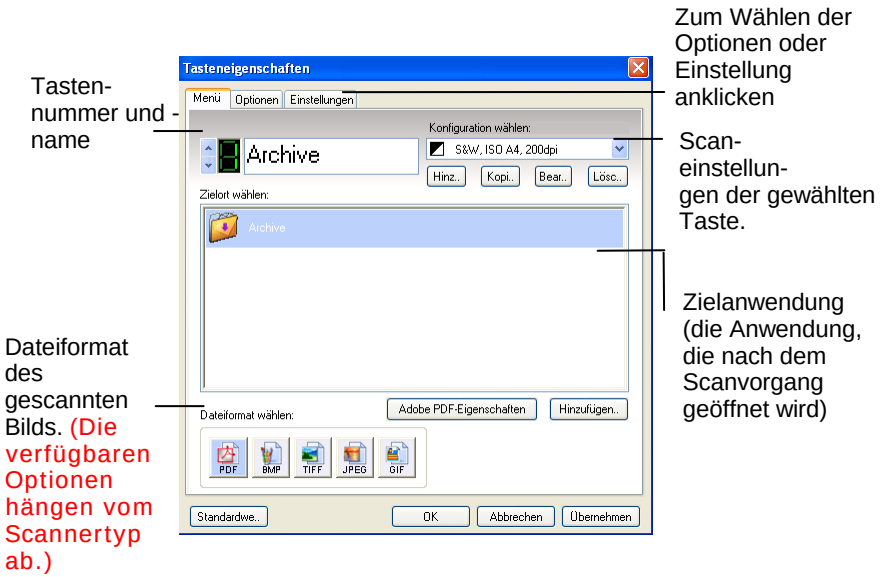
6.2 Vor dem Scannen die Tastenkonfiguration prüfen

1. Betätigen Sie die Scan-Taste am Scanner.
2. Wenn der Button Manager und der Scannertreiber erfolgreich auf dem Computer installiert wurden, erscheint in der Taskleiste in der rechten unteren Ecke des Computerbildschirms das Tastenfeld.



Das Tastenfeld

3. Im Tastenfeld werden die ersten fünf Scantasten angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Taste (Funktion), die Sie prüfen möchten. Das Fenster "Tasteneigenschaften" wird angezeigt.

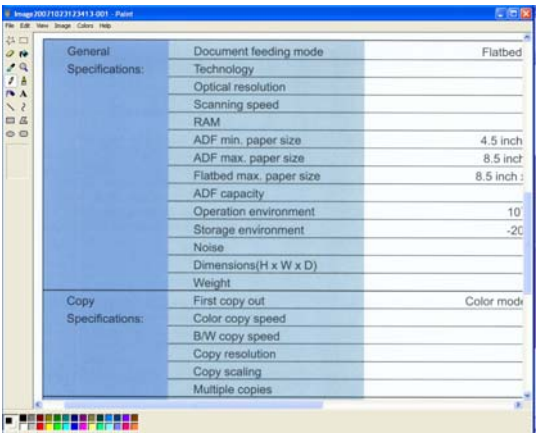


Die Standardeinstellung wird hervorgehoben dargestellt. Hier können das Dateiformat, die Zielanwendung und andere Scaneinstellungen geändert werden. Im nachfolgenden Abschnitt “Konfigurieren der Tasten” wird beschrieben, wie die Einstellungen zurückgesetzt werden.

4. Klicken Sie auf "OK", um das Fenster zu schließen.

6.3 Mit einem Tastendruck scannen

1. Legen Sie Ihr Original mit der Vorderseite auf die Glasfläche und stellen Sie sicher, dass sich die Oberseite Ihres Originals nahe der Markierung für die Ausrichtung des Dokuments befindet.
2. Prüfen Sie auf der LED-Anzeige, ob die richtigen Scaneinstellungen und das gewünschte Programm festgelegt sind. (Wenn Sie z. B. mit Taste #4 scannen möchten, wird das gescannte Bild im Programm Microsoft Paint angezeigt. Auf der LED-Anzeige, wird die 4 angezeigt).
3. Drücken Sie auf die Scantaste des Scanners.
4. Wenn der Scanvorgang abgeschlossen ist, wird Microsoft Paint gestartet und das gescannte Bild erscheint im Hauptfenster von Microsoft Paint (siehe unten).



Hinweis:

1. Ausführliche Informationen zur Verwendung des Button Managers finden Sie im Benutzerhandbuch auf der mitgelieferten CD.
2. Sie können auch den Button Manager (Tastenmanager) auf Ihrem Desktop benutzen, indem Sie den Button Manager (Tastenmanager) aus All Programs (Alle Programme) starten oder in der Systemsteuerung auf Avision Scanner Utility (Avision Scanner Programm) klicken.

7. Pflege des Scanner

7.1 Säubern der Glasfläche

Die Reinigungsschritte

1) Benutzen Sie ein sauberes und fusselfreies, mit Isopropanol (95%) getränktes Tuch.
2) Öffnen Sie die Dokumentenabdeckung wie in Abb. 7-1 gezeigt. Wischen Sie die Glasfläche ab.
3) Schließen Sie die Dokumentenabdeckung. Ihr Scanner kann jetzt wieder in Betrieb genommen werden.

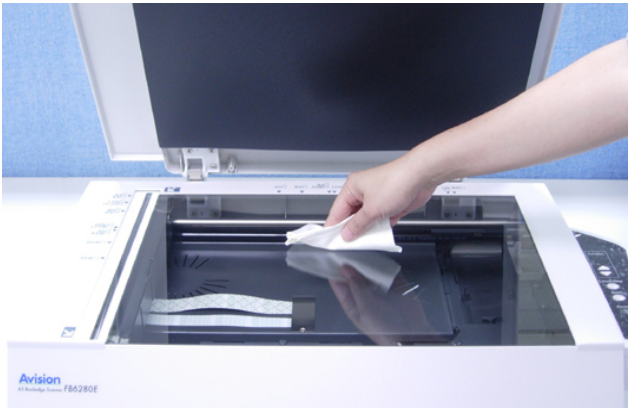


Abbildung 7-1 Der Reinigungsbereich

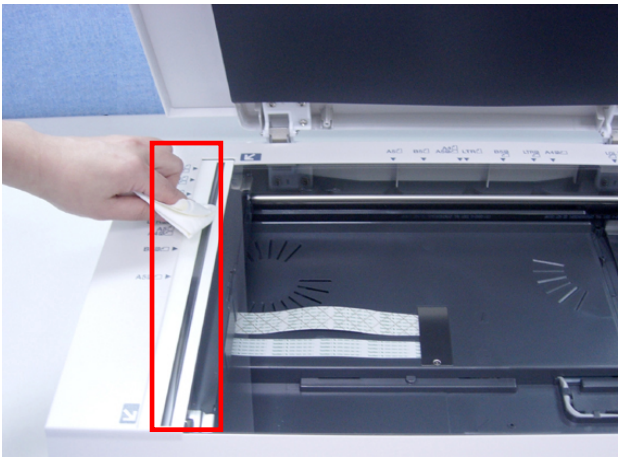
8. Troubleshooting

8.1 Entfernen von störenden Streifen auf Ihren gescannten Bildern

Falls Ihr gescanntes Bild mit störenden Streifen angezeigt wird, so wird dies wahrscheinlich durch Staub- oder Tonerpartikel auf dem Streifen der Glasfläche versucht worden sein.

Um die Staub- oder Tonerpartikel zu entfernen,

1. Tränken Sie ein sauberes Tuch mit Isopropanol (95%).
2. Wischen Sie den Streifen der Glasfläche wie unten gezeigt ab.
3. Schließen Sie die Dokumentenabdeckung. Das Produkt kann jetzt wieder in Betrieb genommen werden.



8.2 Fragen und Antworten

Frage: Wenn der Scanner eingeschaltet ist, macht er Geräusche und ist nicht betriebsbereit.

Antwort Es gibt zwei Möglichkeiten:

1) Sie haben es versäumt, die Transportsicherung des Scanners in die “use” („Benutzen“) Position zu schieben. Falls dies der Fall ist, stellen Sie den Statusschalter des Scanners zuerst in die “use” („Benutzen“) Position.
2) Der Scanner steht nicht auf einer flachen Unterlage. Dies kann zu Fehlfunktionen des Scanners führen.

Frage: Der Scanner ist eingeschaltet, aber die Lampe leuchtet nicht auf.

Antwort: Möglicherweise ist die Lampe defekt. Kontaktieren Sie Ihren lokalen Händler, um die Lampe auszutauschen. Die durchschnittliche Lebensdauer der Lampe beträgt ungefähr 15.000 Stunden und die Betriebstemperatur des Scanners liegt zwischen 10°C (50°F) und 40°C (104°F).

Frage: Während des Scannens macht der Scanner häufig Geräusche oder er scannt vor und zurück.

Antwort: Normalerweise bedeutet dies, dass Ihr Computer über zu wenig Arbeitsspeicher verfügt oder die CPU Geschwindigkeit zu niedrig ist. Bitte versuchen Sie eine Erhöhung Ihres Arbeitsspeichers auf mindestens

32MB oder ersetzen Sie Ihre CPU durch einen Pentium Prozessor oder höher.

Frage: Warum erscheinen die eingescannten Vorlagen immer zu dunkel?

Antwort 1) Stellen Sie den Gammawert des Monitors auf 1.8 und beim Drucken 2.2 ein.
2) Stellen Sie die Helligkeit im TWAIN-Programm ein.

Frage: Beim Auswählen der optischen Auflösung auf 600 dpi werden die Funktionen des "auto crop" und "deskew" deaktiviert.

Antwort: Da das Ausführen des Auto Crop und des Deskew viel Platz auf dem Speicher beansprucht, wird empfohlen, die “Auto crop”- und die “Deskrew”-Funktion auszuführen. Dazu muss die optische Auflösung unterhalb von 600 dpi ausgewählt werden, um eine Fehlermeldung zu verhindern.

8.3 Technischer Service

Technischer Kundendienst für Avision-Scanner wird vom Avision Technical Assistance Center (ATAC) bereitgestellt. Bevor Sie sich ans ATAC wenden, notieren Sie sich folgende Daten:

- Seriennummer und Revisionsnummer des Scanners (auf der Unterseite des Geräts);
- Hardwarekonfiguration (z.B., Prozessor, RAM, Festplattenspeicherplatz, etwaige Steckkarten...) ;
- Name und Version der verwendeten Software
- Die Version des Scannertreibers.

Kontaktieren Sie und dann über folgende Anschriften:

Anderswo: Avision Inc.

Avision Inc.
No. 20, Creation Road I, Science-Based Industrial Park,
Hsinchu 300, Taiwan, ROC
Telefon: +886 (3) 578-2388
FAX: +886 (3) 577-7017
E-MAIL: service@avision.com.tw
http://www.avision.com.tw

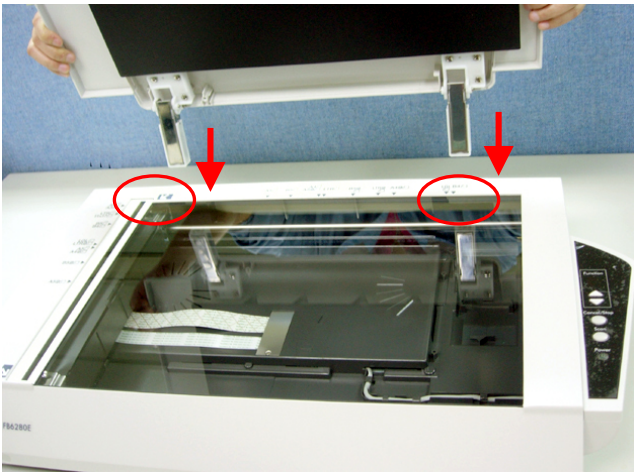
USA und Kanada: Avision Labs., Inc.

Avision Labs, Inc.
6815 Mowry Ave., Newark CA 94560, USA
Telefon: +1 (510) 739-2369
FAX: +1 (510) 739-6060
E-MAIL: support@avision-labs.com
http://www.avision.com

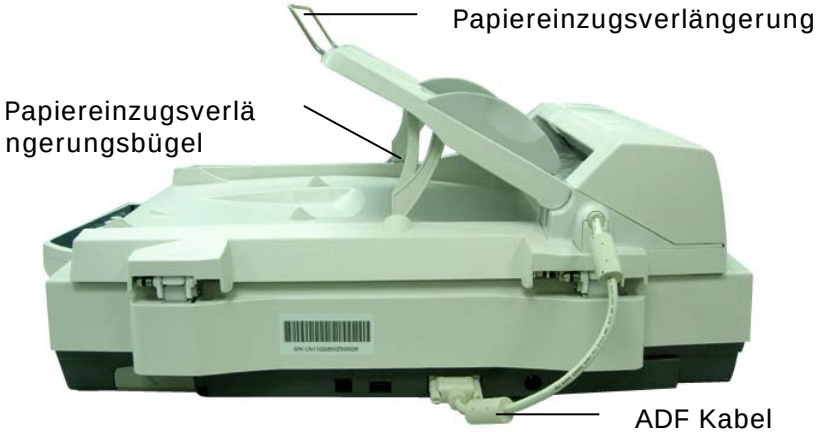
9. Benutzung und Wartung der optionalen automatischen Dokumentenzuführung

9.1 Anbringen der automatischen Dokumentenzuführung

1. Entfernen Sie die Dokumentenabdeckung.
2. Fügen Sie die beiden Scharniere der automatischen Dokumentenzuführung in die entsprechenden Öffnungen der Glasfläche wie unten gezeigt ein.



3. Heben Sie den Papiereinzug auf etwa 45 Grad an.
4. Ziehen Sie den Plastikbügel des Papiereinzugs nach unten.
5. Drücken Sie den Papiereinzug leicht an, so dass der Plastikbügel in die Klemmen einklickt.
6. Ziehen Sie die Papiereinzugsverlängerung auf die gewünschte Länge.
7. Verbinden Sie das ADF (Automatische Dokumentenzuführung) Kabel (verbunden mit der Dokumentenabdeckung) mit dem ADF Anschluss an der Rückseite des Produkts.



9.2 Einlegen Ihres Dokuments

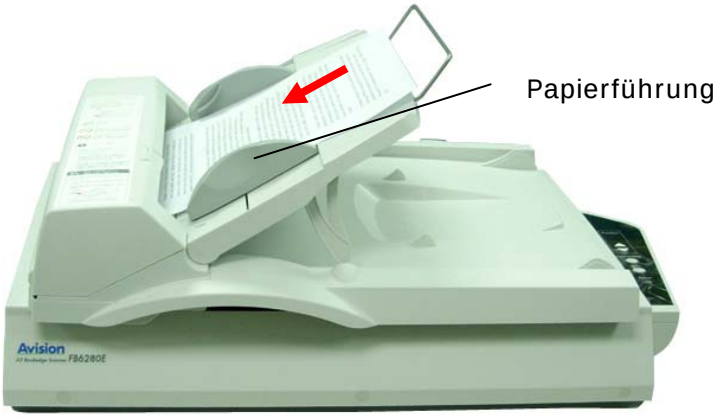
9.2.1 HINWEIS ZUM GEBRAUCH DES BLATTEINZUGS

Bevor Sie die ADF verwenden, vergewissern Sie sich bitte, dass Ihre Dokumente die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Das Format von Dokumenten kann von 6” x4” bis 11.8” x 17” (Legal) reichen.
- Das Gewicht von Dokumenten kann von 13 bis 32 lbs (49~120 g/ m^2) reichen.
- Dokumente sollten quadratisch oder rechteckig und in gutem Zustand sein (nicht brüchig oder verschlissen).
- Dokumente sollten keine Knitterungen, Knicke, Risse, nasse Tinte oder Locherstanzungen aufweisen.
- Dokumente sollten keine Klammern, Büroklammern oder Haftnotizen aufweisen.
- Halten Sie die Glasfläche stets sauber.

9.2.2 Die Vorlage in die Papierlade für den automatischen Stapeleinzug einlegen

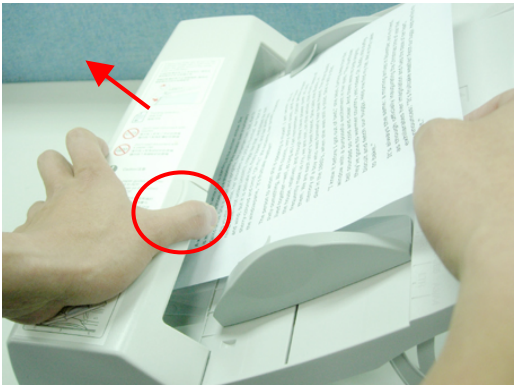
1. Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit dem Text nach **FACE UP (OBEN ZEIGEND)** in die ADF ein und stellen Sie sicher, dass die Oberseite jeder Seite zuerst eingezogen wird.
2. Richten Sie die Papierführungen ein, um das/die Dokument(e) in der ADF zu zentrieren. Stellen Sie sicher, dass das Papier die Kanten der Führungen berührt.

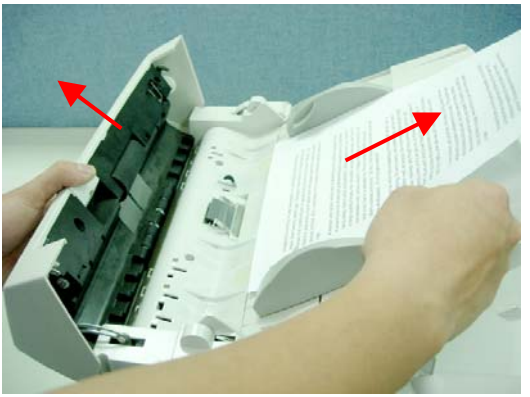


9.3 Beheben eines Papierstaus

Gehen Sie bei einem Papierstau folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie auf die ADF Auslösetaste auf der linken Seite. Öffnen Sie die Vorderklappe des Scanners nach links.
2. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus der ADF heraus.
3. Schließen Sie die Vorderklappe des Scanners. Ihr Scanner kann nun wieder in Betrieb genommen werden.





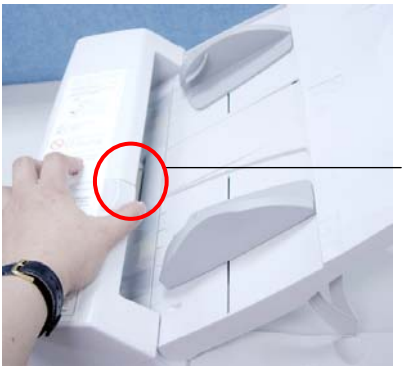
9.4 Wartung der automatischen Dokumentenzuführung

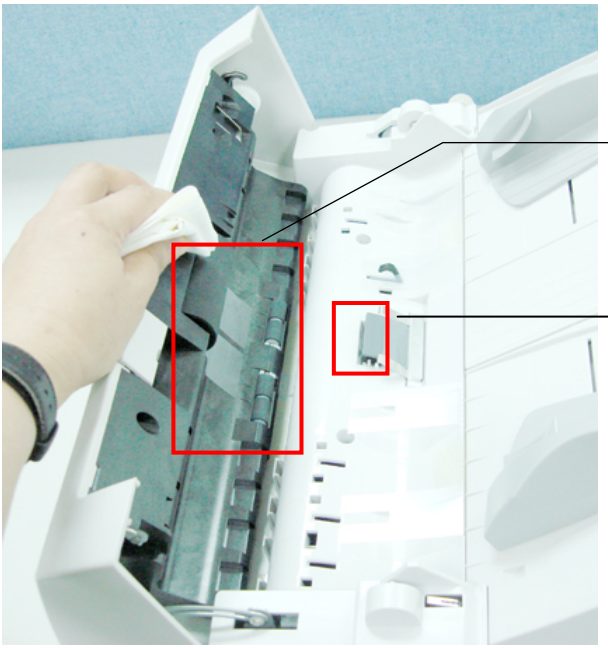
9.4.1 Reinigen der Einzugrollen

Es kann vorkommen, dass das Schienenelement und die Einzugsrollen durch Tintenreste, Tonerpartikeln oder Papierstaub verschmutzt werden. Ist dies der Fall, kann der Scanner Dokumente möglicherweise nicht mehr korrekt einziehen. Bitte führen Sie die folgenden Reinigungsschritte aus, um Ihre Maschine wieder in den ursprünglichen Zustand zu bringen.

Reinigungsschritte

1) Tränken Sie ein sauberes Tuch mit Isopropanol (95%).
2) Drücken Sie die ADF Auslösetaste oben links. Öffnen Sie die Vorderklappe nach links. Wischen Sie die Einzugsrollen ab. Drehen Sie die Rollen mit Ihrem Finger nach vorne und wiederholen Sie die obigen Reinigungsschritte, bis alle Rollen gereinigt sind.
3) Wischen Sie den Gummiteil des ADF Pads. Seien Sie vorsichtig, nicht die Federn zu beschädigen.
4) Schließen Sie die Vorderklappe des Scanners. Ihr Scanner kann nun wieder in Betrieb genommen werden.



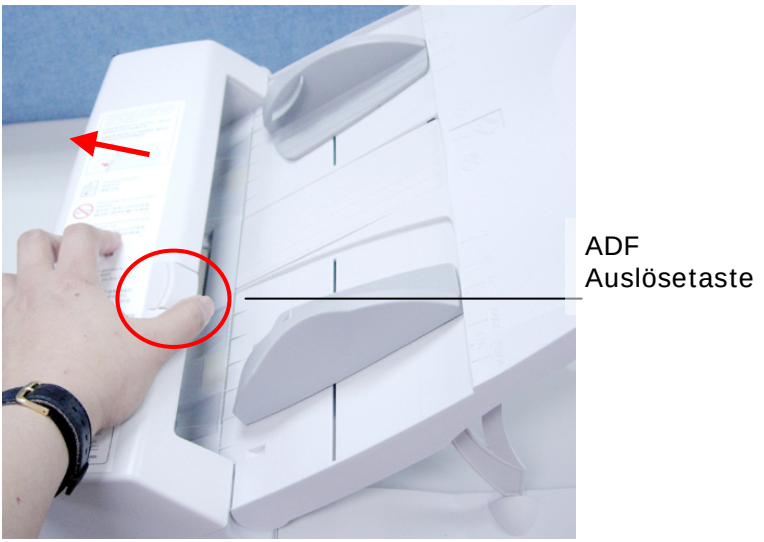

ADF Rollen
ADF Pad

9.4.2 Ersetzen des ADF Snap-in Pad Moduls

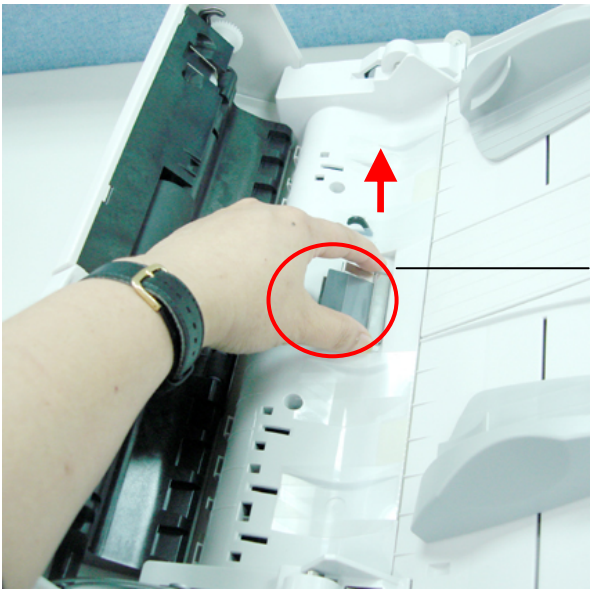
Nach dem Scannen von etwa 50.000 Seiten mit der ADF könnte das Pad abgenutzt sein und es könnte zu Problemen bei der Dokumentenzufuhr kommen. In diesem Fall empfehlen wir dringend, das Pad Modul auszutauschen. Wenden Sie sich für die Bestellung eines neuen Pad Moduls bitte an Ihren nächstgelegen Händler und folgen Sie den unten stehenden Schritten für den Austausch.

Ausbau

1. Drücken Sie die ADF Auslösertaste und öffnen Sie die vordere ADF Abdeckung nach links.



2. Drücken Sie beide Seiten des ADP Snap-in Pad Moduls mit Ihren Fingern nach innen, um das ADF Snap-in Pad aus dem Steckplatz zu ziehen.



Einbau

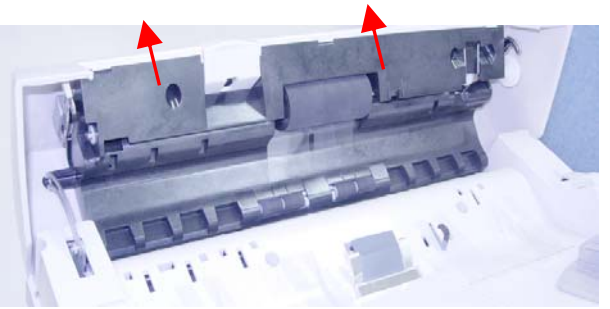
1. Nehmen Sie das ADF Pad Modul aus dem Karton.
2. Drücken Sie beide Seiten des ADF Snap-in Pads mit Ihren Fingern nach innen.
3. Fügen Sie es in die Öffnungen ein, bis es einrastet.

9.4.3 Austausch der ADF Rolle

Nach dem Scannen von etwa 200.000 Seiten mit der ADF könnte die ADF Rolle abgenutzt sein und es könnte zu Problemen bei der Dokumentenzufuhr kommen. In diesem Fall müssen Sie möglicherweise die ADF Rolle austauschen. Wenden Sie sich für die Bestellung einer neuen ADF Rolle bitte an Ihren nächstgelegen Händler und folgen Sie den unten stehenden Schritten für den Austausch.

Ausbau

1. Drücken Sie auf die ADF Auslösetaste, um die vordere ADF Abdeckung nach links zu öffnen.

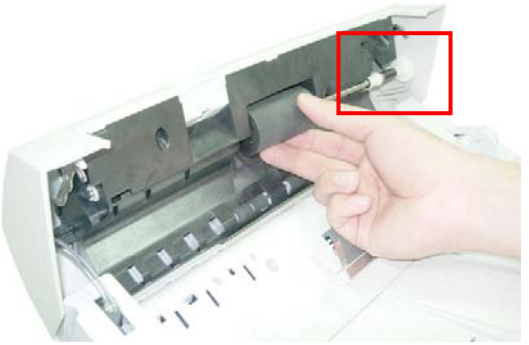


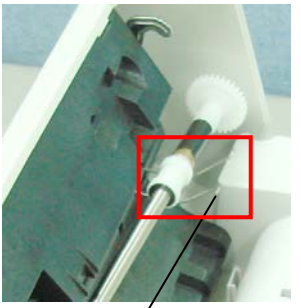
2. Drücken Sie die beiden Drahtbügel nach innen, um sie vom Steckplatz zu lösen.

3. Entfernen Sie die ADF Rolle aus dem Scanner.

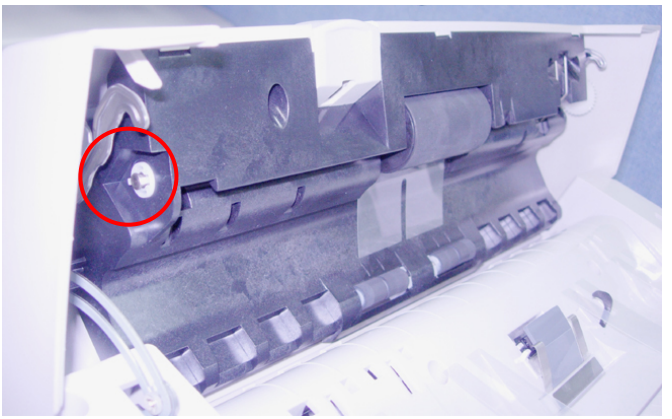
Einbau

1. Legen Sie die rechte Seite der ADF Rolle wie unten gezeigt auf die Drahtbügel.





2. Legen Sie die linke Seite der ADF Rolle in die linke Öffnung des Steckplatzes ein. Stellen Sie sicher, dass die linke Seite und die ADF Rolle wie unten gezeigt eingelegt sind.



3. Legen Sie zwei Drahtbügel wie unten gezeigt in die Öffnungen des Steckplatzes ein.

10.Technische Daten

Technische Änderungen vorbehalten.

Model No.	BT-0911S
Scanner Typ	Flachbett / ADF (Optional)
Scan-Modus	Farbe/Graustufe/Liniengrafik
Optische Auflösung	600 * 600 dpi
Lichtquelle	Weiße LED
Maximale Scangröße	11.8” x 17”
Schnittstelle	High-Speed USB 2.0
Leistungsbedarf	24Vdc, 2.0A
Stromverbrauch	<30W (operation)
	< 6W (standby)
Luftfeuchtigkeit	20% ~ 80% RH
Betriebstemperatur	10°C ~ 40°C
Lagertemperatur	-10 ~ 50°C
Abmessungen	645 x 428 x 135 mm (WxDxH)
Gewicht	7.6 kgs
Gewicht (ADF)	2.9 kgs

Index

A

Additional Length Detection (Zusätzlichen Längenerkennung), 4-37
ADF roller (ADF Rolle), 9-9
ADF snap-in pad (ADF Snap-in Pad), 9-8
alignment mark (Ausrichtungsmarkierung), 3-1
Auto Color Detection (Auto Farberkennung)
  sensitivity (Empfindlichkeit), 4-7

B

B&W (S&W), 4-6
Background Level (Hintergrundstufe), 4-27
Background Setting (Hintergrundeinstellung), 4-55
Barcode (Strichcode), 4-57
Binarization (Digitalisierung)
  Dynamic Threshold, Fixed Processing (Dynamischer Schwellwert, Feste Ausführung), 4-8
Blank Page Removal (Entfernen leerer Seiten), 4-51
Brightness (Helligkeit), 4-14
Button Panel (Tastenfeld), 6-3
Button Properties window (Tasten Eigenschaftsfenster), 6-4

C

Cache ()
  None, Page Number, Memory Size (Kein, Seitennummer, Speichergröße), 4-57
Color (Farbe), 4-6
Color Dropout (Farbreduktion)
  Remove Red, Remove Green, Remove Blue, Custom (Rot entfernen, Grün entfernen, Blau entfernen, Benutzerdefiniert), 4-25
Color Matching (Farbabstimmung), 4-18
Contrast (Kontrast), 4-14
Cropping (Zuschneiden)
  Automatic, Fix to Transport, EOP Detection (Automatisch, Feststehend, EOP Erkennung), 4-30

D

default settings (Standardeinstellungen), 4-3
Deskew (Entzerren), 4-33
Despeckle (Flecken entfernen), 4-53
  Noise Number, Noise Radius (Rauschanzahl, Rauschradius), 4-53
document cover (Dokumentenabdeckung), 9-2
Document Type (Dokumententyp)
  Normal, Photo, Document (Normal, Foto, Dokument), 4-12
Dynamic Threshold (Dynamischer Schwellwert)
  sensitivity (Empfindlichkeit), 4-8

E

Edge Fill (Kanten füllen), 4-51
Energy Saving (Energiesparen), 4-56

F

Filter Threshold (Filterschwelle), 4-27
Flip Side Rotation (Seitendrehung), 4-49
Font Attributes (Schriftart Eigenschaften)
Normal, Underline, Double, Bold (Normal, Unterstrichen, Doppelt, Fett), 4-60

G

G4, 4-23
Gray (Grau), 4-6, 4-12

I

Intelligent Mode (Skip Multi-feeds) (Intelligenter Modus (Mehrfachzuführungen überspringen))
Disable, By Length, By Position, By Length+Position (Deaktivieren, Nach Länge, Nach Position, Nach Länge+Position), 4-37
Invert (Invertieren), 4-16

J

JPEG, 4-23

L

lock switch (Verriegelung), 2-2

M

Mirror (Spiegeln), 4-52
Multi-Feed Detection (Mehrfachzufuhr-Erkennung), 4-36

O

OverScan, 4-34

P

Print All (Alle drucken), 4-60

R

Reset Pad Count (Pad Zähler zurücksetzen), 4-63
Reset Roller Count (Rollenzähler zurücksetzen), 4-63
Resolution (Auflösung), 4-15
Rotate Image (Bild drehen), 4-50

S

Scan Area (Scanbereich), 4-33
String Orientation (String Ausrichtung)
Normal, Rotated (Normal, Drehend), 4-61

T

Transport Timeout (Zufuhr Timeout), 4-34

U

Ultrasonic Detection (Ultraschallerkennung), 4-41